

Modulkatalog Master of Arts

673 Neuere Geschichte

PO-Version 2026

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Sprachanforderungen	4
Aram GGP	Geschichte / Gesellschaft / Politik der arabisch-islamischen Welt	5
BRomF-LK	Kulturstudien Frankreichs und des frankophonen Kulturraumes	6
BRomI-LK	Italienische Kulturstudien (Niveau A2)	8
BRomR-LK	Rumänische Kulturstudien	10
BRomS-LK	Spanische Kulturstudien	11
GEOG 421	Gesellschaftlicher Wandel in räumlicher Perspektive	13
GEOG 431	Klima- und Umweltwandel	15
GEOG 521	Globalisierung und regionaler Wandel	17
GT 1	Gesellschaftstheorie	19
Hist 600	Vorlesungen zur Neueren Geschichte	22
Hist 701	Übungen zur Neueren Geschichte 1	24
Hist 702	Übungen zur Neueren Geschichte 2	26
Hist 703	Übungen zur Neueren Geschichte 3	28
Hist 800	Seminar Neuere Geschichte	30
Hist 830	Seminar Frühe Neuzeit	32
Hist 840	Seminar Geschichte des 19. Jahrhunderts	34
Hist 850	Seminar Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts	36
Hist 860	Seminar Osteuropäische Geschichte	38
Hist 870	Seminar Westeuropäische Geschichte	40
Hist 900	Forschungskolloquien zur Neueren Geschichte	42
Hist MAPA	Praktikumsmodul	44
Kauk-MA-2	Kulturen des Kaukasus	46
Kauk-MA-3	Geschichte Kaukasiens	48
Kauk-MA-4	Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus	50
KU MM 102	Mastermodul Neuzeit I	52
KU MM 202	Mastermodul Neuzeit II	54
KU Neu 102	Aufbaumodul Neuzeit I	56
LRomF-LK2	Aufbaumodul Kulturstudien Frankreichs und des frankophonen Kulturraumes	58
MA.AA.LW01	Text/Context	59
MA.AA.LW02	Literary History	61

MA MuWi 01	Spezialprobleme der historischen Musikwissenschaft I	63
MA-Phi 1.1	Praktische Philosophie	65
MA-Phi 1.2	Theoretische Philosophie	67
MA-Phi 1.3	Bildtheorie und Ästhetik	69
MA-Phi 1.4	Geschichte der Philosophie	71
MAPOL 220	Governance internationaler Krisen und Konflikte	73
MAPOL 230	Internationale Organisationen und Global Governance	76
MAPOL 310	Politische Soziologie	79
MAPOL 320	Regieren im Mehrebenensystem	81
MAPOL 330	Politische Theorien zu Staat und Demokratie	83
MAPOL 340	Vergleich politischer Systeme und Politikfelder	85
MASOZ30.1	Aufbaumodul 1	87
MASOZ31.1	Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt 1	89
MASOZ32.1	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 1	92
MASOZ34.1	Vertiefung Geschlechterverhältnisse in modernen Gesellschaften 1	95
M-GLW-DK1	Deutsche Literatur um 1800 1	98
M-GLW-NDL1	Neuere Deutsche Literatur 1	100
M-GSW-105	Sprachwandel I	102
MRom-ROS3	Romanische Sprachwissenschaft Sprache 1	104
MSLAW 1	Literatur und Kultur in Russland	106
MSLAW 10.1	Polnisch Sprachkurs 1	108
MSLAW 10.2	Polnisch Sprachkurs 2	110
MSLAW 11.1	Bulgarisch Sprachkurs 1	112
MSLAW 11.2	Bulgarisch Sprachkurs 2	114
MSLAW 12.1	Serbisch/Kroatisch Sprachkurs 1	116
MSLAW 12.2	Serbisch/Kroatisch Sprachkurs 2	118
MSLAW 2.1	Russische Literatur im Kontext	120
MSLAW 2.2	Polnische/Tschechische Literatur im Kontext	122
MSLAW 5.1	Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Bulgarische Literatur	124
MSLAW 8.1	Russisch Sprachkurs 1	126
MSLAW 8.2	Russisch Sprachkurs 2	128
MSLAW 9.1	Tschechisch Sprachkurs 1	130
MSLAW 9.2	Tschechisch Sprachkurs 2	132
MuWi 102	Musikgeschichte im Überblick	133
The M20	Geschichte des Christentums	135
WNA	Wissenschaft und Naturphilosophie in der Aufklärung	137
Hist 1000	Masterarbeit	139
	Abkürzungen	140

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen lt. aktueller Lesefassung* (§2 Zugangsvoraussetzungen, Abs. 2):

Kenntnisse in Englisch auf dem Niveau B1 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)* Die hier dargestellten Sprachanforderungen entsprechen der aktuellen Lesefassung der Studienordnung und ihrer Änderungssatzungen und sind nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindlich ist nur der im jeweiligen Verkündungsblatt veröffentlichte Text.

Modul Aram GGP Geschichte / Gesellschaft / Politik der arabisch-islamischen Welt	
Modulcode	Aram GGP
Modultitel (deutsch)	Geschichte / Gesellschaft / Politik der arabisch-islamischen Welt
Modultitel (englisch)	History / Society / Politics of the Arab-Islamic world
Modul-Verantwortliche/r	Professor:in Islamwissenschaft
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	010 M.A. Arabistik: Wahlpflichtmodul; 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul; 050 M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 45 h 255 h
Inhalte	Überblick über die zentralen geschichtlichen, sozialen und politischen Entwicklungen der arabischen Welt von der Spätantike bis zur Gegenwart. Einführung in die Fachliteratur sowie die zentralen Diskussionen und Forschungsfragen im Gebiet der geschichts- und sozialwissenschaftlichen Erforschung der Region. Kritische Auseinandersetzung mit regional- und globalgeschichtlichen Ansätzen in der Untersuchung arabischer Gesellschaften.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis aktueller Forschungsdiskurse zu geschichts-, gesellschafts- und politikwissenschaftlichen Themen. Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen mit Bezug auf die Geschichte, Gesellschaft und Politik der arabischen Welt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der von den Dozierenden festgelegten Seminarleistung(en), z.B. Referat, Essay, schriftl. Hausaufgabe. Form und Umfang der zu erbringenden Seminarleistungen werden zu Veranstaltungsbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung (100%). Prüfungsform wird zu Veranstaltungsbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben.

Modul BRomF-LK Kulturstudien Frankreichs und des frankophonen Kulturraumes	
Modulcode	BRomF-LK
Modultitel (deutsch)	Kulturstudien Frankreichs und des frankophonen Kulturraumes
Modultitel (englisch)	Cultural Studies: France and Francophone Area
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Frédéric Meynier-Heydenreich
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	für Lehramt JM Französisch (LG): LRomF-LK2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Bachelor Romanistik - Französisch (KF, EF): Pflichtmodul Lehramt JM Französisch (LG, LR): Pflichtmodul Lehramt Erweiterungsfach Französisch (LG, LR): Pflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Einführung in die Kulturstudien Frankreichs und des frankophonen Raumes Ü: Spezielle Themen der französischen bzw. frankophonen Kulturstudien bzw. der deutsch-französischen Interkulturalität)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu den Kulturstudien Frankreichs und des frankophonen Raums: kurze methodologische Einführung, kulturanthropologische, kultursoziologische und kulturmediale Ansätze, Erinnerungskultur; ferner politisch-gesellschaftliche Strukturen, Eigen- und Fremdbild; Vermittlung interkultureller Kompetenzen
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse zu kulturbedingten Fragestellungen Frankreichs und der frankophonen Welt sowie zu aktuellen Themen, die Frankreich bzw. andere frankophone Länder betreffen. Vertrautheit mit interdisziplinären Methoden und Verfahren der Kulturstudien Bewusstsein der Spezifika der Zielkultur Interkulturelle Kompetenzen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme der von den Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. 1 KL (50%) und 1 Referat (50%). Prüfungssprache wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Zusätzliche Informationen zum Modul	für Lehramt JM Französisch (LG): Eingang Fachnote SP: Pflichtbereich gem. § 5 Abs. 6 StO-F-LG
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomi-LK Italienische Kulturstudien (Niveau A2)	
Modulcode	BRomi-LK
Modultitel (deutsch)	Italienische Kulturstudien (Niveau A2)
Modultitel (englisch)	Italian Cultural Studies Level A2
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Maria Sauna
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	137 BA Romanistik - Italienisch (KF, EF): Pflichtmodul; 784 Lehramt Erweiterungsfach Italienisch (LG): Pflichtmodul ; 984 BA Wirtschaft und Sprachen – Italienisch: Wahlpflichtmodul; 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Einführung in die Angewandten Kulturstudien Italiens (2 SWS) Ü: Spezielle Themen der Kulturstudien Italiens (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	S Einführung: Einführung in die Aspekte der Kulturstudien Italiens, Vermittlung grundlegenden kulturgeschichtlichen Wissens über die genannten Kulturräume, Vermittlung interkultureller Kompetenzen Ü Spezielle Themen: Illustration und Vertiefung dieses Wissens anhand spezieller Themen aus der Geschichte und Gegenwart Italiens.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse zu kulturbezogenen Fragestellungen in Hinblick auf den genannten Kulturraum, zu Geschichte und Gegenwart Italiens. Erwerb von mündlicher Präsentationskompetenz und wissenschaftlicher Diskursfähigkeit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme voraus. Die mündliche Präsentationskompetenz und wissenschaftliche Diskursfähigkeit wird durch die gemeinsame Diskussion im Plenum erreicht. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer von der Lehrperson gestellten adäquaten mündlichen oder schriftlichen Studienleistung(en) ein. Näheres wird zu Modulbeginn durch die Lehrperson bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur in S (50%) und Klausur in Ü (50%) Beide Prüfungen müssen bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Einführungsveranstaltung kann im ersten Semester absolviert werden. Die daran anschließende Übung als zweiter Modulteil findet i.d.R. auf Italienisch statt und sollte deshalb in Orientierung am in der Sprachpraxis erreichten Niveau (mindestens Abschluss des Niveaus A2) in den Studienverlauf – i.d.R. in das dritte Semester – eingepasst werden.
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomR-LK Rumänische Kulturstudien	
Modulcode	BRomR-LK
Modultitel (deutsch)	Rumänische Kulturstudien
Modultitel (englisch)	Romanian Cultural Studies
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Victoria Popovici
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	137 B.A. Romanistik - Rumänisch (KF; EF): Pflichtmodul; 753 B.A. Südosteuropastudien (KF, EF): Wahlpflichtmodul; 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Wahlpflichtmodul; 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS) S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundwissen über die Geschichte, Sprache und Kultur der Rumänen, Einführungen in die wichtigsten Aspekte der rumänischen Geschichte und Kulturgeschichte.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die grundlegenden Entwicklungen der rumänischen Gesellschaft und ihre identitätsbezogenen Diskurse von der Geschichte bis in die Gegenwart. Darüber hinaus erwerben sie mündliche Präsentationskompetenzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme voraus. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer mündlichen oder schriftlichen Studienleistung(en) ein. Näheres wird zu Modulbeginn durch die Lehrperson bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. 2x Klausur oder mündliche Prüfung (je 50%) Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Der Besuch des Moduls wird für das erste Studienjahr empfohlen.
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomS-LK Spanische Kulturstudien	
Modulcode	BRomS-LK
Modultitel (deutsch)	Spanische Kulturstudien
Modultitel (englisch)	Spanish Cultural Studies
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Jorge Peña
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	137 BA Romanistik - Spanisch (KF, EF): Pflichtmodul 750 Lehramt Erweiterungsfach Spanisch (LG): Pflichtmodul 750 Lehramt Spanisch (LG): Pflichtmodul 984 BA Wirtschaft und Sprachen – Spanisch: Wahlpflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Einführung in die angewandten Kulturstudien Spaniens und Hispanoamerikas (2 SWS) Ü: Spezielle Themen der spanischen oder lateinamerikanischen Kulturstudien (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	S Einführung: Einführung in die Aspekte der Kulturstudien Spaniens und Hispanoamerikas, Vermittlung grundlegenden kulturgeschichtlichen Wissens über die genannten Kulturräume, Vermittlung interkultureller Kompetenzen Ü Spezielle Themen: Illustration und Vertiefung dieses Wissens anhand spezieller Themen aus der Geschichte und Gegenwart Spaniens oder Hispanoamerikas.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse zu kulturbezogenen Fragestellungen in Hinblick auf den genannten Kulturraum, zu Geschichte und Gegenwart Spaniens und Hispanoamerikas. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Teilnahme am Fachdiskurs und schulen ihre Präsentationskompetenz (auch in der Fremdsprache).

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar voraus. Dies schließt die Übernahme der von den Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Klausur im S (50%) und Klausur in der Ü (50%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Einführungsveranstaltung ist im ersten Semester zu absolvieren. Die daran anschließende Übung als zweiter Modulteil findet i.d.R. auf Spanisch statt und sollte deshalb in Orientierung am in der Sprachpraxis erreichten Niveau (mindestens Abschluss 1. Teil A2) in den Studienverlauf – i.d.R. in das zweite Semester – eingepasst werden.
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul GEOG 421 Gesellschaftlicher Wandel in räumlicher Perspektive	
Modulcode	GEOG 421
Modultitel (deutsch)	Gesellschaftlicher Wandel in räumlicher Perspektive
Modultitel (englisch)	Social Change in Spatial Perspective
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Simon Runkel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	050 M. Sc. Geographie: Anfertigung der Master-Arbeit im Schwerpunkt Migration, demographischer Wandel und regionale Entwicklung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	050 M. Sc. Geographie (Studienschwerpunkt „Migration, demographischer Wandel und Integration“): Pflichtmodul 962 M. Sc. Geoinformatik: Wahlpflichtmodul 149 M. A. Soziologie: Wahlpflichtmodul 154 M. A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul; 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), S (2 SWS), Selbststudium (ggf. mit Tutorium)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Theorien und Kernkonzepte der sozialgeographischen Bevölkerungs- und Gesellschaftsforschung (z. B. Ansätze der Kritischen Geographie, humanistic geography etc.); gesellschaftliche Ursachen und Folgen des demographischen Wandels; sozialgeographische Zugänge zu räumlich relevanten Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens (insb. Arbeit, Wohnen, Risiko und Sicherheit, Konsum, Migration, Diversität etc.); räumliche Dimensionen des Spannungsfelds von Gesellschaft und Gemeinschaft in regionalen und globalen Kontexten (insb. transnationale Gemeinschaften, Postkolonialismus, Klimawandel, Digitalisierung); Perspektiven der geographischen Migrations- und Integrationsforschung (z. B. kritisch-reflexive Ansätze); Einordnung geographischer und soziodemographischer Fragestellungen in interdisziplinäre Zusammenhänge (z. B. politisch-geographische Bevölkerungs- und Migrationsforschung); Vermittlung von Wissen zu ausgewählten demographischen und sozialen Strukturen anhand humangeographischer Fallbeispiele.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen zentrale aktuelle sozialgeographische Begriffe, Konzepte, Theorien und Methoden; sie haben grundlegende Kenntnisse der historisch-gesellschaftlichen Bedingungen des soziodemographischen und (geo)politischen Wandels; sie haben die Fähigkeit des Herstellens und der Analyse von geographischen Zusammenhängen zwischen Prozessen gesellschaftlichen Wandels und anderen demographischen, ökonomischen, politischen und natürlichen Phänomenen erlangt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Semesterbegleitende Leistungen (100 %) bestehend aus mehreren Studienleistungen (z. B. Kurzessays, Gespräch, Hausarbeit, Kurzpräsentation) Umfang und Art der semesterbegleitenden Studienleistungen werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben. Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul GEOG 431 Klima- und Umweltwandel	
Modulcode	GEOG 431
Modultitel (deutsch)	Klima- und Umweltwandel
Modultitel (englisch)	Climate and Environmental Change
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Zech
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	050 M. Sc. Geographie: keine 962 M. Sc. Geoinformatik: keine 050 Lehramt JM Geographie (RS, Gym): keine 050 Lehramt JM Geographie (Erweiterungsfach Gym): keine 673 MA Neuere Geschichte: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	050 Lehramt JM Geographie (RS, Gym): GEOG 231, GEOG 235, Praxissemester 050 Lehramt JM Geographie (Erweiterungsfach Gym): GEOG 131, GEOG 132, GEOG 231, GEOG 235; 673 MA Neuere Geschichte: Grundkenntnisse in der Physischen Geographie
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	050 M. Sc. Geographie: Anfertigung der Master-Arbeit im Schwerpunkt Klima- und Umweltwandel 050 Lehramt JM Geographie (Gym): GEOG 435, GEOG 437, GEOG 531
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	050 M. Sc. Geographie: Pflichtmodul SP Klima- und Umweltwandel 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul Migration, Demographischer Wandel und regionale Entwicklung Minor „Sozial-Ökologische Transformationsforschung“ 962 M. Sc. Geoinformatik: Wahlpflichtmodul 050 Lehramt JM Geographie (RS bis PO 2024, Gym bis PO 2025): Pflichtmodul 050 Lehramt JM Geographie (RS ab PO 2024): Wahlpflichtmodul im Bereich "fachliche Vertiefung" 050 Lehramt JM Geographie (Gym ab PO 2025): Wahlpflichtmodul im Bereich "Bildungswissenschaften und Geographie" 050 Lehramt JM Geographie (Erweiterungsfach Gym): Wahlpflichtmodul im Bereich "Physische Geographie" 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), ggf. Tutorium (fakultativ)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Der Klimawandel und damit einhergehende Umweltwandel ist eine immense Herausforderung für unsere Ökosysteme und unsere Gesellschaft. In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen und Auswirkungen des heutigen Klimawandels vermittelt und in den Kontext des natürlichen Klima- und Umweltwandels in der Vergangenheit gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wissenschaftlichen Grundlagen zum heutigen Klimawandel und begreifen dessen Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft. Darüber hinaus kennen die Studierenden Methoden der Paläoklima- und Umweltrekonstruktion und können den heutigen anthropogenen Klima- und Umweltwandel in den Kontext zu dem natürlichen Klima- und Umweltwandel in der Vergangenheit stellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Lehramt JM Geographie (RS bis PO 2024, Gym bis PO 2025): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Lehramt JM Geographie (RS ab PO 2024): Das Modul wird ggf. in die Berechnung der Endnote aufgenommen (insgesamt 25 LP aus den Wahlpflichtmodulen GEOG 221, GEOG 225, GEOG 231, GEOG 232, GEOG 237, GEOG 323, GEOG 345 oder GEOG 431). Lehramt JM Geographie Gym (ab PO 2025): Das Modul geht nicht in die Berechnung der Endnote ein. Lehramt JM Geographie (Erweiterungsprüfung Gym): Das Modul wird bei Absolvierung in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul GEOG 521 Globalisierung und regionaler Wandel	
Modulcode	GEOG 521
Modultitel (deutsch)	Globalisierung und regionaler Wandel
Modultitel (englisch)	Globalization and Regional Change
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Sebastian Henn
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	050 M. Sc. Geographie: Anfertigung der Master-Arbeit im Schwerpunkt Migration, demographischer Wandel und regionale Entwicklung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	050 M. Sc. Geographie (Studienschwerpunkt „Migration, demographischer Wandel und Integration“): Pflichtmodul 962 M. Sc. Geoinformatik: Wahlpflichtmodul 149 M. A. Soziologie: Wahlpflichtmodul 154 M. A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 684 M. Sc. Economics: Wahlpflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium (ggf. mit Tutorium)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Analyse politischer, gesellschaftlicher und ökonomischer Aspekte von Globalisierungsprozessen und deren Bewertung im Hinblick auf ihre räumlichen Implikationen. Im Vordergrund stehen dabei die Vermittlung aktueller Themen und Forschungsergebnisse sowie die eigenständige, kritische Reflexion und Präsentation wissenschaftlicher Erkenntnisse. Dabei werden theoretische Konzeptionen mit aktuellen empirischen Beispielen verbunden und einer kritischen Bewertung unterzogen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über einen umfassenden Einblick in aktuelle sozialwissenschaftliche Zugänge zu Globalisierungsphänomenen und können dieses Wissen eigenständig auf unterschiedliche Standorte/Regionen und aktuelle Fragestellungen übertragen und anwenden (Klausur). Darüber hinaus sind sie in der Lage, relevante Untersuchungsergebnisse zu bestimmten Sachverhalten zusammenzustellen, auszuwerten und kritisch zu beurteilen (Hausarbeit mit Präsentation).

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit mit Präsentation (50 %), Klausur (50 %) Alle Teilprüfungen müssen mit mindestens "ausreichend" bewertet sein. Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul GT 1 Gesellschaftstheorie	
Modulcode	GT 1
Modultitel (deutsch)	Gesellschaftstheorie
Modultitel (englisch)	Social Theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	154 M.A. Gesellschaftstheorie: Pflichtmodul 769 M.A. MA Angewandte Ethik und Konfliktmanagement: Wahlpflichtmodul 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 873 M.A. Geschichte u. Politik des 20. Jahrhunderts: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Variante 1: S Gesellschaftstheorie (I) (2SWS); S Gesellschaftstheorie (II) (2SWS) Variante 2: VL Gesellschaftstheorie (2SWS) + S Gesellschaftstheorie (2SWS) In der Regel sind in diesem Modul zwei Seminare miteinander zu kombinieren. Die Kombinationsvariante 2 („Vorlesung & Seminar“) ist nur möglich, wenn eine entsprechende Vorlesung angeboten wird. Studierenden des Masterstudiengangs Gesellschaftstheorie wird die Kombinationsvariante 2 (Seminar & Vorlesung) empfohlen.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die grundlegenden Ansätze und die aktuellen Entwicklungen der soziologischen Theorie und insbesondere der Gesellschaftstheorie in historischer und systematischer Perspektive. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung aktueller Fragestellungen in der Forschung behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen der Gesellschaftstheorie.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Auseinandersetzung mit den systematischen Fragestellungen und Erkenntnissen der Gesellschaftstheorie; Fähigkeit zur Beurteilung der Grenzen und Leistungen der jeweiligen Erklärungsansätze (Kritische Theorie, Systemtheorie, Rational Choice Theorie, Praxistheorie etc.); Kompetenz zur Verknüpfung der soziologischen Theoriebildung mit Fragen der Sozialphilosophie, der politischen Theorie, der praktischen Philosophie und der Kulturosoziologie und zur Anwendung gesellschaftstheoretischer Konzepte auf zeitdiagnostische Fragestellungen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung, Verknüpfung und Beurteilung gesellschaftstheoretischer Texte; Fähigkeit zur eigenständigen Verfolgung forschungs- und anwendungsbezogener Projekte und ihre Vermittlung gegenüber Vertretern anderer Disziplinen und Laien.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Kombinationsvariante 1: (Seminar I & Seminar II): Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben. Für Kombinationsvariante 2: (Vorlesung & Seminar): Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst für das Seminar die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Für die Vorlesung besteht diese entweder in der Teilnahme an einer unbenoteten Testatsklausur (muss bestanden werden) und der regelmäßigen, selbstständigen Nachbereitung von Vorlesungsinhalten oder im Umfang vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringenden Teilnahmeleistungen werden zu Beginn der Veranstaltungen von dem/der Dozierenden bekannt gegeben. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Für Kombinationsvariante 1 (Seminar & Seminar): Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder zwei schriftliche Prüfungsleistungen in Form einer jeweils 7-10seitigen strukturierten wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Seminarthema entweder zu S Gesellschaftstheorie (I) oder zu S Gesellschaftstheorie (II). Im Falle der aus zwei schriftlichen Teilleistungen bestehenden Modulprüfung erfolgt die Modulbenotung durch Bildung des arithmetischen Mittels beider Teilnoten, die beiden Teilleistungen können nach Absprache mit der/dem Dozent*in inhaltlich aufeinander aufbauen. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung. Für Kombinationsvariante 2 (Vorlesung & Seminar): Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder zwei schriftliche Prüfungsleistungen in Form einer jeweils 7-10seitigen strukturierten wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Seminarthema zu S Gesellschaftstheorie. Im Falle der aus zwei schriftlichen Teilleistungen bestehenden Modulprüfung erfolgt die Modulbenotung durch Bildung des arithmetischen Mittels beider Teilnoten, die beiden Teilleistungen können nach Absprache mit dem/der Dozierenden inhaltlich aufeinander aufbauen. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene Literatur	

Modul Hist 600 Vorlesungen zur Neueren Geschichte	
Modulcode	Hist 600
Modultitel (deutsch)	Vorlesungen zur Neueren Geschichte
Modultitel (englisch)	Lectures on Modern and Contemporary History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Kroll, Studiengangsverantwortliche/r des M.A. Neuere Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	673 M.A. Neuere Geschichte: Pflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur - Kunst - Kultur: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 VL (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Problemorientierte Einführung in größere historische Zusammenhänge und Forschungsansätze
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen konkrete historische Probleme in größere historische Zusammenhänge einzuordnen. Sie können sich in der Forschungsliteratur orientieren und ihr Wissen auf dieser Grundlage in relevante Kontexte stellen. Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen erforderlich.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche oder schriftliche Prüfung zu einer der besuchten Vorlesungen (100%). (Die Prüfungsform wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Vorlesungen können alle drei in einem Semester absolviert werden, oder ohne genauere Einschränkungen, verteilt auf zwei Semester. Empfohlen wird, alle in einem Semester zu belegen. Vorbehaltlich verfügbarer Kapazitäten können fachfremde Studierende das Modul belegen. Vorkenntnisse der Geschichtswissenschaft werden empfohlen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 701 Übungen zur Neueren Geschichte 1	
Modulcode	Hist 701
Modultitel (deutsch)	Übungen zur Neueren Geschichte 1
Modultitel (englisch)	Primary Sources, Historical Methodology and Historiography in Modern and Contemporary History, Theory of History
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortliche/r des M.A. Neuere Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Ü (à 2 SWS) 1 Übung Quellen und Historische Methodik 1 Übung Historiographie
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation. Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten historiographischen Problemfeldern und Entwicklungslinien.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können methodische Zugänge erkennen und einordnen. Sie sind in der Lage, Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren. Sie verfügen über eine fundierte Kenntnis über die Quellenlage zu ausgewählten historischen Problemfeldern. Die Studierenden können sich zu übergreifenden historiographischen Problemen orientieren und reflektiert eine eigenständige Position dazu formulieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen voraus. Dies kann die Erbringung von mündlichen oder schriftlichen Studienleistungen (z.B. Referat, Essay, Protokoll o.ä.) einschließen. Form und Umfang werden am Anfang des Semesters von der Lehrperson bekanntgegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine schriftliche Ausarbeitung je Veranstaltung (je 50%) im Umfang von jeweils etwa 25.000-30.000 Zeichen inklusive Leerzeichen. Beide Leistungen müssen bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	max. Teilnehmer: i.d.R. 25 Das Modul kann ggf. in zwei Semestern absolviert werden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 702 Übungen zur Neueren Geschichte 2	
Modulcode	Hist 702
Modultitel (deutsch)	Übungen zur Neueren Geschichte 2
Modultitel (englisch)	Primary Sources, Historical Methodology and History in the Media and the Public Sphere in Modern and Contemporary History
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortliche/r des M.A. Neuere Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Ü (à 2 SWS) 1 Übung Quellen und Historische Methodik 1 Übung Geschichte und Öffentlichkeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation. Vertiefende Auseinandersetzung mit der Vermittlung und Wahrnehmung historischer Zusammenhänge in öffentlichen Debatten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können methodische Zugänge erkennen und einordnen. Sie sind in der Lage, Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren. Sie verfügen über eine fundierte Kenntnis über die Quellenlage zu ausgewählten historischen Problemfeldern. Die Studierenden können sich reflektiert mit Methoden öffentlicher Vermittlung historischer Zusammenhänge auseinandersetzen und geschichtspolitische Debatten einordnen sowie selbstständig analysieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen voraus. Dies kann die Erbringung von mündlichen oder schriftlichen Studienleistungen (z.B. Referat, Essay, Protokoll o.ä.) einschließen. Form und Umfang werden am Anfang des Semesters von der Lehrperson bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine schriftliche Ausarbeitung je Veranstaltung (je 50%) im Umfang von jeweils etwa 25.000-30.000 Zeichen inklusive Leerzeichen. Beide Leistungen müssen bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Maximale Teilnehmerzahl: i.d.R. 25 Das Modul kann ggf. in zwei Semestern absolviert werden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 703 Übungen zur Neueren Geschichte 3	
Modulcode	Hist 703
Modultitel (deutsch)	Übungen zur Neueren Geschichte 3
Modultitel (englisch)	Historiography and History in the Media and the Public Sphere in Modern and Contemporary History
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortliche/r des M.A. Neuere Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Ü (à 2 SWS) 1 Übung Historiographie 1 Übung Geschichte und Öffentlichkeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten historiographischen Problemfeldern und Entwicklungslinien. Vertiefende Auseinandersetzung mit der Vermittlung und Wahrnehmung historischer Zusammenhänge in öffentlichen Debatten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können sich zu übergreifenden historiographischen Problemen orientieren und reflektiert eine eigenständige Position dazu formulieren. Die Studierenden können sich reflektiert mit Methoden öffentlicher Vermittlung historischer Zusammenhänge auseinandersetzen und geschichtspolitische Debatten einordnen sowie selbstständig analysieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen voraus. Dies kann die Erbringung von mündlichen oder schriftlichen Studienleistungen (z.B. Referat, Essay, Protokoll o.ä.) einschließen. Form und Umfang werden am Anfang des Semesters von der Lehrperson bekanntgegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine schriftliche Ausarbeitung je Veranstaltung (je 50%) im Umfang von jeweils etwa 25.000-30.000 Zeichen inklusive Leerzeichen. Beide Leistungen müssen bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Teilnehmerzahl: i.d.R. 25 Das Modul kann ggf. in zwei Semestern absolviert werden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 800 Seminar Neuere Geschichte	
Modulcode	Hist 800
Modultitel (deutsch)	Seminar Neuere Geschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar Modern and Contemporary History
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortliche/r des M.A. Neuere Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 127 MA Philosophie: Wahlpflichtmodul 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt „Migration, Demographischer Wandel und regionale Entwicklung“ im Minor „Politische Zeitgeschichte“
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Hauptseminar Neuere Geschichte (2SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Neueren Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines epochenspezifischen Themenfeldes durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar voraus. Dies kann die Erbringung von mündlichen oder schriftlichen Studienleistungen (z.B. Referat, Essay, Protokoll o.ä.) einschließen. Form und Umfang werden am Anfang des Semesters von der Lehrperson bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Teilnehmerzahl pro Seminar: i.d.R. 20
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 830 Seminar Frühe Neuzeit	
Modulcode	Hist 830
Modultitel (deutsch)	Seminar Frühe Neuzeit
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar Early Modern History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Kim Siebenhüner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	068 LAG Geschichte / 068 LAR Geschichte: Hist 230
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 LAG Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LAG Erw. Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LAR Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LAR Erw. Geschichte: Wahlpflichtmodul 127 MA Philosophie: Wahlpflichtmodul 129 MA Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Pflichtmodul 967 MA Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Hauptseminar Frühe Neuzeit (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Frühen Neuzeit die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines epochenspezifischen Themenfeldes durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar voraus. Dies kann die Erbringung von mündlichen oder schriftlichen Studienleistungen (z.B. Referat, Essay, Protokoll o.ä.) einschließen. Form und Umfang werden am Anfang des Semesters von der Lehrperson bekanntgegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 840 Seminar Geschichte des 19. Jahrhunderts	
Modulcode	Hist 840
Modultitel (deutsch)	Seminar Geschichte des 19. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar 19th Century History
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor/in des Historischen Instituts
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	068 LAG/LAR Geschichte: Hist 240;
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 LAG Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LAG Erw. Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LAR Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LAR Erw. Geschichte: Wahlpflichtmodul 127 MA Philosophie: Wahlpflichtmodul 129 MA Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Pflichtmodul 768 MA Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul 967 MA Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Hauptseminar Geschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Geschichte des 19. Jahrhunderts die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines epochenspezifischen Themenfeldes durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar voraus. Dies kann die Erbringung von mündlichen oder schriftlichen Studienleistungen (z.B. Referat, Essay, Protokoll o.ä.) einschließen. Form und Umfang werden am Anfang des Semesters von der Lehrperson bekanntgegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 850 Seminar Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts	
Modulcode	Hist 850
Modultitel (deutsch)	Seminar Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar 20th/21st Century History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Stefanie Middendorf
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	068 Lehramt R/G Geschichte: Hist 240; Importmodul in andere Studiengänge: Vorbehaltlich verfügbarer Kapazitäten können fachfremde Studierende das Modul belegen. Es werden jedoch Grundlagenkenntnisse der Geschichte des 20. Jahrhunderts vorausgesetzt, z.B. aus einem B.A. (-Ergänzungsfach-) Studium.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 LAG Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LG Erw. Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LAR Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LAR Erw. Geschichte: Wahlpflichtmodul 127 MA Philosophie: Wahlpflichtmodul 129 MA Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 149 MA Soziologie: Wahlpflichtmodul 154 MA Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtbereich 673 MA Neuere Geschichte: Pflichtmodul 768 MA Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul 873 MA Geschichte und Politik seit dem 20. Jahrhundert: Wahlpflichtmodul 967 MA Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Wahlpflichtmodul 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt „Migration, Demographischer Wandel und regionale Entwicklung“ im Minor „Politische Zeitgeschichte“
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Hauptseminar Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines epochenspezifischen Themenfeldes durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar voraus. Dies kann die Erbringung von mündlichen oder schriftlichen Studienleistungen (z.B. Referat, Essay, Protokoll o.ä.) einschließen. Form und Umfang werden am Anfang des Semesters von der Lehrperson bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Modul Hist 860 Seminar Osteuropäische Geschichte	
Modulcode	Hist 860
Modultitel (deutsch)	Seminar Osteuropäische Geschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar Eastern European History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim von Puttkamer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Vorbehaltlich verfügbarer Kapazitäten können fachfremde Studierende das Modul belegen. Es werden jedoch Grundlagenkenntnisse der Neueren Geschichte vorausgesetzt, z.B. aus einem B.A. (-Ergänzungsfach-) Studium.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 MA Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul; 149 MA Soziologie: Wahlpflichtmodul; 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul; 680 MA Kaukasiologie/Kaukasusstudien: Wahlpflichtmodul; 768 MA Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul; 846 MA Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen: Pflichtmodul; 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der osteuropäischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines spezifischen Themenfeldes der Osteuropäischen Geschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar voraus. Dies kann die Erbringung von mündlichen oder schriftlichen Studienleistungen (z.B. Referat, Essay, Protokoll o.ä.) einschließen. Form und Umfang werden am Anfang des Semesters von der Lehrperson bekanntgegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Modul Hist 870 Seminar Westeuropäische Geschichte	
Modulcode	Hist 870
Modultitel (deutsch)	Seminar Westeuropäische Geschichte
Modultitel (englisch)	Seminar Western European History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Kroll
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	- M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul 129 MA Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Problemorientierte Einführung in größere historische Zusammenhänge und Forschungsansätze
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, selbständig historische Fragestellungen zu entwickeln sowie zu bearbeiten und eigenständig spezifische Themenfelder der westeuropäischen Geschichte zu erschließen, indem sie historische Quellen recherchieren und interpretieren. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historiographischen Forschungsdebatten zur westeuropäischen Geschichte auseinander und sind in der Lage, eigene Positionen mit wissenschaftlich fundierten Argumentationen in Diskussionen zu vertreten

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar voraus. Dies kann die Erbringung von mündlichen oder schriftlichen Studienleistungen (z.B. Referat, Essay, Protokoll o.ä.) einschließen. Form und Umfang werden am Anfang des Semesters von der Lehrperson bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 900 Forschungskolloquien zur Neueren Geschichte	
Modulcode	Hist 900
Modultitel (deutsch)	Forschungskolloquien zur Neueren Geschichte
Modultitel (englisch)	Research Colloquia Modern History
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortliche/r des M.A. Neuere Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	673 MA Neuere Geschichte: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Oberseminare/Kolloquien (à 2 SWS) aus den historischen Fächern/ beteiligten Fachbereichen, davon eines mit Schwerpunkt im Themenbereich der Masterarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet eine vertiefte Vermittlung exemplarischer Problemstellungen, Methodenkompetenzen und Forschungskontroversen zur Neueren Geschichte.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer Fragestellung. Sie sind fähig, ein Themenfeld der Neueren Geschichte selbstständig zu erschließen. Sie beherrschen den eigenständigen, reflektierten Umgang mit fachspezifischer Methodik, die kritische Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Forschung und können eine eigene Position argumentativ vertreten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen voraus. Dies kann die Erbringung von belegbaren mündlichen oder schriftlichen Studienleistungen (z.B. Vorstellung eines Forschungsvorhabens) einschließen. Form und Umfang werden am Anfang des Semesters von der Lehrperson bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Exposé mit methodischem Schwerpunkt (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Maximale Teilnehmerzahl pro Seminar: i. d. R. 20
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist MAPA Praktikumsmodul	
Modulcode	Hist MAPA
Modultitel (deutsch)	Praktikumsmodul
Modultitel (englisch)	Internship
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Kroll Studiengangsverantwortliche/r des M.A. Neuere Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Fachlich geeigneter Praktikumsplatz, welcher der/dem Modulverantwortlichen vor Beginn des Praktikumsmoduls anzuzeigen ist.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	673 MA Neuere Geschichte: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Praktikum (In der Regel 6 Wochen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	240 h
- Selbststudium	60 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Sammeln vertiefter praktischer Erfahrungen in einem berufsfeldbezogenen Tätigkeitsfeld für Historiker. Das Praktikum kann zum Beispiel in den Bereichen Wissenschaft (Hochschulen, Stiftungen, wissenschaftliche Einrichtungen), Verwaltung (staatliche und nichtstaatliche Einrichtungen und Organisationen), Medien (Verlagswesen, Printmedien, Rundfunk, Fernsehen), Dokumentation (Museen, Bibliotheken, Archive), Erwachsenenbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus absolviert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Berufsfelder für Historiker und haben in einem Tätigkeitsbereich vertiefte praktische Erfahrungen gesammelt und diese in einem Praktikumsportfolio dokumentiert und reflektiert.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Praktikumsportfolio mit einer Bescheinigung über die Absolvierung des Praktikums durch den Praktikumsgeber und einem Bericht über die Tätigkeiten während des Praktikums, der Rückschlüsse auf die Reflexion des Erlernten zulässt. Ggf. können weitere Dokumente beigefügt werden (z.B. Fotodokumentationen, Gutachten etc.). Die Bewertung erfolgt mit bestanden/nicht bestanden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Eine Aufteilung der Praktikumszeit über mehrere Semester ist möglich, allerdings mit jeweils mindestens zweiwöchiger Dauer.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Kauk-MA-2 Kulturen des Kaukasus	
Modulcode	Kauk-MA-2
Modultitel (deutsch)	Kulturen des Kaukasus
Modultitel (englisch)	Cultures of the Caucasus
Modul-Verantwortliche/r	N.N.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-- M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für 1-Fach-Master Kaukasiologie/Kaukasusstudien; Wahlpflichtmodul für Studierende des MA-Kern-fachs Kaukasiologie/ Kaukasusstudien und für Export in andere Studiengänge 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung/ Seminar (2 SWS), Vorlesung/ Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Zum einen wird in dieser Vorlesung der Versuch unternommen, Grundlagen einer gemeinsamen, also transnationalen kaukasischen Kultur zur ergründen und zu thematisieren. Zum Anderen wird die Frage zum Gegenstand gemacht, in wie weit die Konstruktion kultureller Konstanten hilfreich ist, um gegenwärtige soziale Zustände sowie Konflikte im Kaukasus zu erklären. Vor dem Hintergrund von Beispielen aus der kaukasischen Region wird der Kulturbegriff somit auf seinen Nutzwert überprüft und kritisch hinterfragt.
Lern- und Qualifikationsziele	• vertiefte Kenntnisse aktueller Kulturtheorien und kultureller Praktiken im Kaukasus • Kenntnis der relevanten Forschungsliteratur und Fähigkeit zur kritischen Reflexion derselben • Fähigkeit zur Entwicklung problemorientierter Forschungsansätze und ihrer mündlichen und schriftlichen Darstellung in wissenschaftlicher Form

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Hausarbeit (100%) Prüfungsform wird am Semesterbeginn festgelegt.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zusammensetzung zum Modul: Die Lehrveranstaltung besteht aus Vorlesung und Seminar oder aus zwei Seminaren.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Kauk-MA-3 Geschichte Kaukasiens	
Modulcode	Kauk-MA-3
Modultitel (deutsch)	Geschichte Kaukasiens
Modultitel (englisch)	History of the Caucasus
Modul-Verantwortliche/r	PD DR. Florian Mühlfried
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für 1-Fach-Master Kaukasiologie/Kaukasusstudien; Wahlpflichtmodul für Studierende des MA-Kern-Fachs Kaukasiologie/ Kaukasusstudien und für Export in andere Studiengänge 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung/ Seminar (2 SWS), Vorlesung/ Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung geht detailliert auf die historischen Epochen der Kaukasusregion ein und stellt Forschungsansätze zu den sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und räumlichen Strukturen und Entwicklungen vor. Im Seminar werden anhand von historischen Quellen und ihrer Auswertung Fragestellungen und Arbeitsweisen zu ausgewählten Perioden und Problemen der Geschichte, Gesellschaft und Politik der Länder und Regionen Kaukasiens entwickelt.

Lern- und Qualifikationsziele	• Vertiefte Kenntnisse zu Geschichte, Gesellschaft und Politik ausgewählter kaukasischer Regionen/Länder und/oder Epochen • Kenntnisse ausgewählter Quellen und relevanter Forschungsliteratur • Fähigkeit zur kritischen Reflexion historischer und aktueller Interpretations- und Präsentationsweisen • Befähigung zur Einordnung von Themen und Fragestellungen in übergreifende historische und regionalwissenschaftliche Zusammenhänge und ihre mündliche und schriftliche Darstellung in wissenschaftlicher Form
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Hausarbeit (100%) Prüfungsform wird am Semesterbeginn festgelegt.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zusammensetzung zum Modul: Die Lehrveranstaltung besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Kauk-MA-4 Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus	
Modulcode	Kauk-MA-4
Modultitel (deutsch)	Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus
Modultitel (englisch)	Society and Conflict in Caucasus
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Diana Forker
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-- M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für 1-Fach-Master Kaukasiologie/Kaukasusstudien; Wahlpflichtmodul für Studierende des MA-Kern-fachs Kaukasiologie/ Kaukasusstudien und für Export in andere Studiengänge 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung/ Seminar (2 SWS), Vorlesung/ Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Seminar werden die gesellschaftlichen Grundlagen für gegenwärtig wirkmächtige Konflikte thematisiert. Eine besondere Rolle spielt dabei die kritische Auseinandersetzung mit der Rolle von Ethnizität. Zum besseren Verständnis der Kontexte der Konflikte werden aktuelle gesellschaftliche Tendenzen aufgearbeitet. Auf dieser Grundlage wird versucht, die Positionen, Interessen und Strategien der einzelnen Konfliktparteien zu qualifizieren.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über aktuelle gesellschaftliche Tendenzen im Kaukasus; Kenntnis von Konflikttheorien; exemplarische Konfliktanalysen am Beispiel der Kaukasusregion
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Hausarbeit (100%) Prüfungsform wird am Semesterbeginn festgelegt.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zusammensetzung zum Modul: Die Lehrveranstaltung ist jeweils eine Mischform aus Vorlesung und Seminar
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul KU MM 102 Mastermodul Neuzeit I	
Modulcode	KU MM 102
Modultitel (deutsch)	Mastermodul Neuzeit I
Modultitel (englisch)	Master module history of early modern and modern art I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Johannes Grave
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Wahlpflichtmodul, 127 MA Philosophie: Wahlpflichtmodul, 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul, 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul, 967 MA Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung, Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Mastermodul Neuzeit dient der vertieften forschungsorientierten Qualifikation in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte mit seinen verschiedenen Gegenstandsbereichen, einschließlich ihrer Wechselbeziehungen, Theorien, Kontexte und Geschichte. Neben der Ikonografie, Form-, Funktions-, Gattungs-, Material- und Mediengeschichte von neuzeitlichen Kunstwerken, visuellen Kulturen und Artefakten stehen die Bedingungen und Techniken ihrer Produktion und Rezeption im Mittelpunkt. Die Lehrveranstaltungen vermitteln aktuelle Forschungsdebatten, interdisziplinäre Fragestellungen, den kritischen Umgang mit der Fachliteratur und eine methodenbewusste Argumentationspraxis. Darüber hinaus werden die mündliche und schriftliche Präsentation von selbständig erarbeiteten Fragestellungen in Form von Werkanalysen, Vergleichsstudien, Interpretationsmodellen und anderen Kategorien des methodischen Zugangs erprobt. Besonderer Wert wird dabei auf eine wissenschaftlich adäquate Darstellungsweise, auf Methodik und sprachliche Vermittlung gelegt. In der Vorlesung werden die exemplarischen Fragestellungen in einen größeren Kontext eingeordnet und problematisiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Studierende sind in der Lage, auf Basis eines fundierten Wissens über die Kunst der Neuzeit eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln. Sie verfügen über die Fähigkeit, geeignete wissenschaftliche Methoden auszuwählen und diese zu begründen. Die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit erläutern und reflektieren sie kritisch. Sie besitzen Präsentationskompetenzen und Fähigkeiten in der mündlichen Diskussion wissenschaftlicher Ergebnisse und Standpunkte.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar (Referat oder äquivalente Leistung, die zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben wird) sowie Bestehen des Testats zur Vorlesung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder mündliche Prüfung (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Seminar des Mastermoduls kann auch als Übung vor Originalen (ggf. als Blocktermin) mit Vorbereitungssitzungen angeboten werden. Dabei müssen Lehrgespräch, Referate und Diskussionen im Umfang von 2 SWS analog zu einer regulären Seminarveranstaltung stattfinden. Diese Übungen können bspw. auf Ausstellungen oder in Museen stattfinden. Werden Vorlesung und Seminar in verschiedenen Semestern belegt, ist zuerst die Vorlesung zu besuchen. 092 M.A. Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: In diesem Modul kann eine mündliche Prüfung gem. StO § 5, Abs. 4 abgelegt werden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul KU MM 202 Mastermodul Neuzeit II	
Modulcode	KU MM 202
Modultitel (deutsch)	Mastermodul Neuzeit II
Modultitel (englisch)	Master module history of early modern and modern art II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Johannes Grave
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Wahlpflichtmodul, 127 MA Philosophie: Wahlpflichtmodul, 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) oder Übung
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Mastermodul Neuzeit dient der vertieften forschungsorientierten Qualifikation in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte mit seinen verschiedenen Gegenstandsbereichen, einschließlich ihrer Wechselbeziehungen, Theorien, Kontexte und Geschichte. Neben der Ikonografie, Form-, Funktions-, Gattungs-, Material- und Mediengeschichte von neuzeitlichen Kunstwerken, visuellen Kulturen und Artefakten stehen die Bedingungen und Techniken ihrer Produktion und Rezeption im Mittelpunkt. Die Lehrveranstaltungen vermitteln aktuelle Forschungsdebatten, interdisziplinäre Fragestellungen, den kritischen Umgang mit der Fachliteratur und eine methodenbewusste Argumentationspraxis. Darüber hinaus werden die mündliche und schriftliche Präsentation von selbständig erarbeiteten Fragestellungen in Form von Werkanalysen, Vergleichsstudien, Interpretationsmodellen und anderen Kategorien des methodischen Zugangs erprobt. Besonderer Wert wird dabei auf eine wissenschaftlich adäquate Darstellungsweise, auf Methodik und sprachliche Vermittlung gelegt. In der Vorlesung werden die exemplarischen Fragestellungen in einen größeren Kontext eingeordnet und problematisiert.

Lern- und Qualifikationsziele	Studierende sind in der Lage, auf Basis eines fundierten Wissens über die Kunst der Neuzeit eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln. Sie verfügen über die Fähigkeit, geeignete wissenschaftliche Methoden auszuwählen und diese zu begründen. Die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit erläutern und reflektieren sie kritisch. Sie besitzen Präsentationskompetenzen und Fähigkeiten in der mündlichen Diskussion wissenschaftlicher Ergebnisse und Standpunkte.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar (Referat oder äquivalente Leistung, die zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben wird) sowie Bestehen des Testats zur Vorlesung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder mündliche Prüfung (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Seminar des Mastermoduls kann auch als Übung vor Originalen (ggf. als Blocktermin) mit Vorbereitungssitzungen angeboten werden. Dabei müssen Lehrgespräch, Referate und Diskussionen im Umfang von 2 SWS analog zu einer regulären Seminarveranstaltung stattfinden. Diese Übungen können bspw. auf Ausstellungen oder in Museen stattfinden. Werden Vorlesung und Seminar in verschiedenen Semestern belegt, ist zuerst die Vorlesung zu besuchen. 092 M.A. Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: In diesem Modul kann eine mündliche Prüfung gem. StO § 5, Abs. 4 abgelegt werden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul KU Neu 102 Aufbaumodul Neuzeit I	
Modulcode	KU Neu 102
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Neuzeit I
Modultitel (englisch)	Advanced module history of early modern and modern art I
Modul-Verantwortliche/r	InhaberIn der Professur für Neuere Kunstgeschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	092 B.A. Kunstgeschichte und Filmwissenschaft Kernfach: eines der drei Basismodule (KU Arch, KU Bild1 oder KU Film) 092 B.A. Kunstgeschichte und Filmwissenschaft Ergänzungsfach: eines der drei Basismodule (KU Arch, KU Bild2 oder KU Film)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	092 B.A. Kunstgeschichte und Filmwissenschaft Kernfach & Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Aufbaumodul Neuzeit I vermittelt spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten im Teilgebiet der Kunstgeschichte der Neuzeit mit seinen verschiedenen Gegenstandsbereichen, einschließlich ihrer Wechselbeziehungen, Theorien, Kontexte und Geschichte. Das in den Basismodulen erworbene Wissen erfährt hier mittels exemplarischer Themen eine Vertiefung. Neben der Ikonografie, Form-, Funktions-, Gattungs-, Material- und Mediengeschichte von neuzeitlichen Kunstwerken, visuellen Kulturen und Artefakten stehen die Bedingungen und Techniken ihrer Produktion und Rezeption im Mittelpunkt. Der vertiefende Charakter des Moduls spiegelt sich auch im kritischen Umgang mit Fachliteratur und der Anwendung einer wissenschaftlichen sowie methodenbewussten Argumentationspraxis wider. Das Seminar des Aufbaumoduls kann auch als Übung vor Originalen (ggf. als Blocktermin) mit Vorbereitungssitzungen angeboten werden. Dabei müssen Lehrgespräch, Referate und Diskussionen im Umfang von 2 SWS analog zu einer regulären Seminarveranstaltung stattfinden. Diese Übungen können bspw. vor Bauwerken und Denkmälern oder in Ausstellungen, Museen und Sammlungen stattfinden.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel ist ein Ausbau der Fähigkeit zur kunsthistorischen Beschreibung neuzeitlicher Kunst aus unterschiedlichen Gattungen an konkreten Fällen (Architektur, Malerei, Grafik, Plastik, angewandte Kunst usw.) und deren Interpretation im zeitlichen und räumlichen Kontext sowie der Reflexion gattungsgeschichtlicher und medienspezifischer Aspekte.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erforderlich. Das schließt die Übernahme von Studienleistungen wie z. B. Referaten, Moderationen, Protokollen oder schriftlichen Hausaufgaben ein. (Aufgaben und Tests werden zu Beginn der beiden Veranstaltungen bekanntgegeben und müssen bestanden werden).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Werden Vorlesung und Seminar in verschiedenen Semestern belegt, ist zuerst die Vorlesung zu besuchen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul LRomF-LK2 Aufbaumodul Kulturstudien Frankreichs und des frankophonen Kulturraumes	
Modulcode	LRomF-LK2
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Kulturstudien Frankreichs und des frankophonen Kulturraumes
Modultitel (englisch)	Secondary Module: Cultural Studies: France and francophone Area
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Frédéric Meynier-Heydenreich
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	für Lehramt JM Französisch (LG): BRomF-LK
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Lehramt JM Französisch (LG): Pflichtmodul (P) 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Ü Vertiefung zu den französischen und frankophonen Kulturstudien
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vermittlung vertiefender Kenntnisse zu den Kulturstudien Frankreichs und des frankophonen Raums: methodologische Vertiefung. Vermittlung interkultureller Kompetenzen
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefende Kenntnisse zu kulturbedingten Fragestellungen Frankreichs und der frankophonen Welt sowie zu aktuellen Themen, die Frankreich bzw. andere frankophone Länder betreffen. Bewusstsein der Spezifika der Zielkultur Interkulturelle Kompetenzen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung. 1 x Referat Prüfungssprache ist i.d.R. Französisch.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul MA.AA.LW01 Text/Context	
Modulcode	MA.AA.LW01
Modultitel (deutsch)	Text/Context
Modultitel (englisch)	Text/Context
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Karschay
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur – Kunst – Kultur: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 S (à 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h - Präsenzstunden 60 h - Selbststudium 240 h (einschl. Prüfungsvorbereitungen)
Inhalte	Im Modul werden die Bezüge zwischen kulturhistorischen Kontexten und künstlerischen Texten behandelt. Es vermittelt in kulturwissenschaftlicher Orientierung Methoden und Hintergründe zur Untersuchung des Zusammenspiels literarischer und kultureller Diskurse. Die Fragestellung wird anhand exemplarischer Fallstudien aus der britischen oder nordamerikanischen Literatur (nach Möglichkeit auch der irischen Literatur und der Neuen Englischsprachigen Literaturen) vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen • kulturwissenschaftliche Perspektiven, Methoden und Begriffe, • eine spezifische kulturwissenschaftliche Fragestellung im Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussion. Die Studierenden haben die Fähigkeit • interdiskursive Zusammenhänge zu erkennen und an Einzelfragen zu analysieren, • eine eigenständige, methodisch fundierte und reflektierte Untersuchung mit kulturwissenschaftlicher Orientierung durchzuführen, • Ergebnisse angemessen darzustellen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	-
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MA.AA.LW02 Literary History	
Modulcode	MA.AA.LW02
Modultitel (deutsch)	Literary History
Modultitel (englisch)	Literary History
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur – Kunst – Kultur: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 129 Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S1 (2 SWS), S2 (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Modul werden literaturwissenschaftliche Modelle der Periodisierung und Tradierung thematisiert (z.B. Begriffe von Epoche und Epochenumbruch, Konzepte ästhetischer Innovation, literaturwissenschaftliche Paradigmenwechsel). Es werden vertieftes Wissen literaturgeschichtlicher Methoden und Zusammenhänge vermittelt. Gegenstand ist die Literatur einer ausgewählten Epoche bzw. eines Tradierungs-zusammenhanges.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen • Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung, • Die Literatur einer Epoche bzw. eines Tradierungszusammenhangs in angemessener Breite. Die Studierenden haben die Fähigkeit • literaturgeschichtliche Modelle kritisch zu bewerten, • Phänomene des Wandels zu beschreiben, • eine eigenständige Untersuchung zu einer literaturhistorischen Fragestellung durchzuführen, • Ergebnisse angemessen darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MA MuWi 01 Spezialprobleme der historischen Musikwissenschaft I	
Modulcode	MA MuWi 01
Modultitel (deutsch)	Spezialprobleme der historischen Musikwissenschaft I
Modultitel (englisch)	Specific Problems of Historical Musicology I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Well
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 967 M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 773 M.A. Mittelalterstudien: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 V (2 SWS): Spezialvorlesung Historische Musikwissenschaft 1 S (2 SWS): Historische Musikwissenschaft
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung des Fachwissens und musikwissenschaftlicher Arbeitsmethoden anhand ausgewählter Themengebiete aus dem Bereich der Historischen Musikwissenschaft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen erweiterte Fachkenntnisse der Historischen Musikwissenschaft und verfügen über ein breiteres Methodenspektrum
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	SpV: mündliche Prüfung (15 min, 50%) S: Referat & Hausarbeit (50%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Es handelt sich um ein Importmodul aus der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und kann nur dort absolviert werden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA-Phi 1.1 Praktische Philosophie	
Modulcode	MA-Phi 1.1
Modultitel (deutsch)	Praktische Philosophie
Modultitel (englisch)	Practical Philosophy
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie und LA Philosophie/ Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LAR Ethik: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Pflichtmodul 169 LAR Ethik: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie Wahlpflichtmodul, 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul, 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul, 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul, 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul, 706 M.A. Nordamerikastudien: Wahlpflichtmodul, 149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul, 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Pflichtmodul, 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul, 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Pflichtmodul im Unterrichtsfach Ethik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	zwei Seminare (je 2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) oder Lektürekurs (2 SWS) sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Themen aus den Bereichen Ethik/ Moralphilosophie, politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechts-, Geschichts- und Religionsphilosophie. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung neuester Entwicklungen in der Forschung behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet der praktischen Philosophie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Auseinandersetzung mit den systematischen Möglichkeiten und der historischen Entwicklung der praktischen Philosophie; Fähigkeit zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Entwicklung und Bearbeitung komplexer Problemstellungen; Fähigkeit zur eigenständigen Verfolgung forschungs- und anwendungsbezogener Projekte und ihre Vermittlung gegenüber Vertretern anderer Disziplinen und Laien; Kompetenz zur Übernahme herausgehobener Verantwortung in einem Team.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. 169 LAR Ethik (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 2 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	169 LAR Ethik: Eines der beiden Module MA-Phi 1.1 oder MA-Phi 1.2 muss belegt werden.
Empfohlene Literatur	siehe Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 1.2 Theoretische Philosophie	
Modulcode	MA-Phi 1.2
Modultitel (deutsch)	Theoretische Philosophie
Modultitel (englisch)	Theoretical Philosophy
Modul-Verantwortliche/r	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LR Ethik: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Pflichtmodul, 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul, 127 M.A. Philosophie Wahlpflichtmodul, 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul, 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul, 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul, 1005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul, 706 M.A. Nordamerikastudien: Wahlpflichtmodul, 149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul, 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul, 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul, 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul im Unterrichtsfach Ethik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	zwei Seminare (je 2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) oder Lektürekurs (2 SWS) sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Themen aus den Bereichen Ontologie, Metaphysik, Epistemologie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie, Anthropologie, Naturphilosophie, Kulturphilosophie und Ästhetik in systematischer und historischer Perspektive. Es findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Problemfeldern unter Berücksichtigung aktueller Forschungsliteratur statt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet der theoretischen Philosophie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Auseinandersetzung mit Themen und Fragestellungen der theoretischen Philosophie. Befähigung zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Durchdringung komplexer Fragestellungen, Ausbildung grundlegender Kompetenzen des Urteilens und Argumentierens. Erwerb von Orientierungswissen und Reflexionskompetenz sowie von analytischer und dialogischer Kompetenz. Zusätzlich: Forschungskompetenz und Transferkompetenz.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. 169 LR Ethik (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 2 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	169 LR Ethik (ergänzend): Eines der beiden Module MA-Phi 1.1 oder MA-Phi 1.2 muss belegt werden.
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 1.3 Bildtheorie und Ästhetik	
Modulcode	MA-Phi 1.3
Modultitel (deutsch)	Bildtheorie und Ästhetik
Modultitel (englisch)	Asthetics
Modul-Verantwortliche/r	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LR Ethik: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie Wahlpflichtmodul 603 M.A. Öffentliche Kommunikation: Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul im Unterrichtsfach Ethik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	zwei Seminare (je 2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) oder Lektürekurs (2 SWS) sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h - Präsenzstunden 60 h - Selbststudium 240 h

(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist das gesamte Themenspektrum der Bildtheorie und Ästhetik. Es werden systematische Fragen und historische Zusammenhänge aus den Bereichen der Philosophie der Medien besonders des Bildes, Philosophie der Wahrnehmung, des Schönen und der Kunst behandelt; dies geschieht unter Berücksichtigung sowohl der aktuellen Forschungsergebnisse wie auch gegenwärtiger Entwicklungen auf dem Gebiet der Medien und der Kunst. Anhand exemplarischer Seminarthemen wird eine repräsentative Einsicht in die philosophische, anwendungsbezogene und interdisziplinäre Bedeutung der Bildtheorie sowie der Ästhetik vermittelt. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Die Fähigkeit zur eigenständigen Behandlung und Bewertung bildtheoretischer und ästhetischer Fragestellungen unter historischen und systematischen Gesichtspunkten, einschließlich der Kompetenz, deren Relevanz sowohl für die kulturwissenschaftliche Forschung als auch für die Entwicklung der modernen Gesellschaft in interdisziplinärer Hinsicht vermitteln zu können. Das Modul qualifiziert in methodischer und inhaltlicher Hinsicht, sich eigenständig in wissenschaftliche Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Bildtheorie und Ästhetik einzuarbeiten zu können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 1.4 Geschichte der Philosophie	
Modulcode	MA-Phi 1.4
Modultitel (deutsch)	Geschichte der Philosophie
Modultitel (englisch)	History of Philosophy
Modul-Verantwortliche/r	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/ Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LR Ethik: In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 967 M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 706 M.A. Nordamerikastudien: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul im Unterrichtsfach Ethik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	zwei Seminare (je 2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) oder Lektürekurs (2 SWS) sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul „Geschichte der Philosophie“ vermittelt einen vertieften Einblick in eine ausgewählte Epoche und ihre ideen- und kulturgeschichtlichen Konstellationen. Dabei geht es insbesondere darum, die disziplinenübergreifende Vernetzung der Problemfelder aufzuzeigen und deren jeweils zentrale Fragestellungen, Innovationen und Konfliktpotentiale anhand der Entwürfe verschiedener Autoren zu analysieren. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Exemplarische Vertiefung philosophiegeschichtlicher Kenntnisse; Sensibilisierung für die geschichtliche Entwicklung und interdisziplinäre Vernetzung philosophischer Problemlagen im kulturellen Kontext; Förderung eines reflektierten Bewusstseins für den historisch-systematischen Zusammenhang philosophischen Denkens; Befähigung zur eigenständigen Erschließung paradigmatischer Texte/Autoren; Ausbildung grundlegender hermeneutischer Kompetenzen des kritischen Urteilens und Argumentierens.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min, benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MAPOL 220 Governance internationaler Krisen und Konflikte	
Modulcode	MAPOL 220
Modultitel (deutsch)	Governance internationaler Krisen und Konflikte
Modultitel (englisch)	Governance of international crises and conflicts
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 673 M.A. Neuere Geschichte: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 673 M.A. Neuere Geschichte: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul (im Spezialisierungsbereich Global und European Governance) 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul widmet sich internationalen Krisen und Konflikten und deren Bewältigung durch staatliche und nicht-staatliche Akteure im Kontext von „Global Governance“. Im Fokus stehen inner- und zwischenstaatliche gewaltsame und gewaltlose Konflikte, deren Ursachen, Verläufe und Folgen, sowie die Einwirkung durch Dritte, die von Prävention und Mediation über Peacekeeping und Sanktionen bis hin zu militärischen Interventionen reicht. Dabei werden auch friedensethische Fragen thematisiert. Im weiteren Sinn befasst sich das Modul zudem mit internationalen Krisen diverser Provenienz, v.a. soweit sie aus Konflikten resultieren oder ihnen vorausgehen, etwa humanitären Krisen, Menschenrechtsverstößen oder Flüchtlingskrisen. Das Modul besteht zum einen aus einer obligatorischen englischsprachigen Vorlesung, die jedes zweite Semester alternierend zentrale Fragen der Konfliktanalyse („Understanding international conflict“) oder der Konfliktbearbeitung („Managing international conflict“) thematisiert. In den anderen Semestern vertiefen Seminarangebote Einzelaspekte, etwa Konflikttypen (wie Sezessionskonflikte) oder -folgen (etwa Versöhnungsprozesse), Interventionsinstrumente (wie humanitäre Intervention), Akteurskonstellationen (wie Patron-Klienten-Beziehungen) oder Problembereiche (friedensethische Dilemmata). Auch Krisen anderer Art gehören in das Themenspektrum. Dabei wird in diesem stark interdisziplinären Feld auch auf Wissensbestände anderer Disziplinen zurückgegriffen. Während die Vorlesung den aktuellen Forschungsstand zum jeweiligen Thema im Überblick vermittelt, erlauben die Seminare eine eigenständige Einarbeitung in die Forschung. Sie arbeiten nicht nur wesentliche Konzepte, Probleme und Forschungsansätze auf; sie zielen überdies, angeleitet durch die Dozenten, auf eigenständige Analyse, etwa durch vertiefende Fallstudien und deren Vergleich.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Erweiterung und Vertiefung des Wissens in Bezug auf Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse internationaler Krisen und Konflikte im Kontext von Global Governance. Die Studierenden können ihre Forschungskompetenzen weiterentwickeln; durch die Orientierung an exemplarischen Studien und Anwendung unterschiedlicher Methoden wird eine eigenständige Recherche, Untersuchung und Analyse im Bereich Governance internationaler Krisen und Konflikte vorbereitet und trainiert.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die Vorlesung schließt mit einer Klausur (Essay) ab; die Seminarnote setzt sich zu 70% aus einer Hausarbeit und zu 30% aus den seminarbegleitenden Leistungen (möglich sind z.B. Referat, Essay, Protokoll, Mid-Term oder vergleichbare Leistungen) zusammen. Die Modulnote setzt sich zu 30% aus der Klausur und zu 70% aus der Seminarnote zusammen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MAPOL 230 Internationale Organisationen und Global Governance	
Modulcode	MAPOL 230
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationen und Global Governance
Modultitel (englisch)	International Organisations and Global Governance
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Kreuder-Sonnen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 673 M.A. Neuere Geschichte: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 673 M.A. Neuere Geschichte: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul (im Spezialisierungsbereich Global und European Governance) 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul widmet sich der Rolle und Funktion internationaler (Regierungs-)Organisationen (IOs) im Kontext von „Global Governance“, der Gesamtheit kollektiver Regelungen, die auf grenzüberschreitende Problemlagen und transnationale gesellschaftliche Sachverhalte zielen. Im Zuge der Globalisierung stößt nationalstaatliches Regieren vermehrt an Grenzen. Globales Regieren wird notwendig. Internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen (UN), der Weltgesundheitsorganisation (WHO) oder der Welthandelsorganisation (WTO) kommt hierbei eine herausgehobene Stellung zu. Einerseits üben sie vermehrt politische Autorität jenseits des Nationalstaats aus und fungieren als Autoren von globalen Normen und Regeln. Andererseits stehen sie somit auch zunehmend im Zentrum politischer Auseinandersetzungen und werden zu Adressaten gesellschaftlicher Forderungen. Das Modul besteht aus zwei Seminaren, die diese beiden Dimensionen abdecken. Ein Seminar befasst sich mit IOs als Herrschaftsträger in ausgewählten Politikfeldern oder im Querschnitt. Angebote umfassen Themen wie IOs im internationalen Konfliktmanagement, IOs in Gesundheits-, Wirtschafts-, Umweltkrisen etc. oder Governance-Typen internationaler Organisationen. Das zweite Seminar befasst sich mit der Politisierung internationaler Organisationen. Hier werden Herausforderungen für IOs beleuchtet, die aus ihrer Umstrittenheit unter Staaten wie unter gesellschaftlichen Akteuren herrühren. Die Legitimität und Legitimation von IOs spielt hier ebenso eine Rolle wie die machtpolitischen Verteilungskämpfe unter Staaten. Beide Seminare verbinden Elemente von Lehr- und Forschungsinhalten. Sie haben Lehrcharakter, indem sie die wesentlichen Begriffe, Probleme und Forschungsansätze aufarbeiten. Sie haben Forschungscharakter, indem sie unter Anleitung und Betreuung auf eigenständige Auswertung bzw. Analyse von vertiefenden Fallstudien oder Querschnittsanalysen zielen. Alternativ ist auch eine wissenschaftlich vorbereitete und ausgewertete Simulation der Entscheidungsprozesse internationaler Organisationen (z.B. Model United Nations) möglich.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Wissensverbreiterung und -vertiefung in Bezug auf politikwissenschaftliche Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse internationaler Organisationen im Kontext von Global Governance. Die Studierenden können ihre Forschungskompetenzen weiterentwickeln; durch die Orientierung an exemplarischen Studien und Anwendung unterschiedlicher Methoden wird eine anspruchsvolle, eigenständige Recherche, Untersuchung und Analyse im Bereich Global Governance durch internationale Organisationen vorbereitet und trainiert.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Ein Seminar wird mit einer großen Prüfungsleistung (Hausarbeit) abgeschlossen (70% der Modulnote), das andere mit einer kleinen Prüfungsleistung (z.B. Klausur, take-home exam, Essay) (30% der Modulnote). Je Seminar werden zusätzlich seminarbegleitende Leistungen (z.B. Referat, Moderation, mündliche Beteiligung) verlangt werden, die zu 30% in die Seminarnote einfließen. Die Zusammensetzung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Dingwerth, Klaus; Pattberg, Philipp (2006): Was ist Global Governance? In Leviathan 34 (3), pp. 377–399. Zürn, Michael (2018): A Theory of Global Governance. Authority, Legitimacy, and Contestation. Oxford: Oxford University Press.
Unterrichtssprache	--

Modul MAPOL 310 Politische Soziologie	
Modulcode	MAPOL 310
Modultitel (deutsch)	Politische Soziologie
Modultitel (englisch)	Political Sociology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Marion Reiser
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	politik- bzw. sozialwissenschaftliche Vorkenntnisse
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul (im Spezialisierungsbereich Demokratie, Staat und Gesellschaft) 429 M.A. Sport Governance: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt „Migration, Demographischer Wandel und regionale Entwicklung“ im Minor „Politische Zeitgeschichte“
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	a.) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b.) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich aus einer forschungsorientierten Perspektive mit zentralen theoretischen Ansätzen, methodischen Zugängen sowie Problem- und Fragestellungen der Politischen Soziologie. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten zählen daher neben konzeptionellen Schlüsselbegriffen (u.a. Macht, Herrschaft, Autorität, Legitimität), Theorien (u.a. Theorien der Demokratie, Pluralismus, Korporatismus) und Methoden auch gleichermaßen traditionelle wie neuere Forschungszweige der Politischen Soziologie (Politische Kultur- und Einstellungsforschung; Werte und Wertewandel; Repräsentationsforschung; Wahlsoziologie und -forschung; politische Partizipation; Elitenforschung; Politische Parteien- und Verbändeforschung; Politische Kommunikation, Politische Sozialisation und Bildung).

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit zentralen Fragen, aktuellen Forschungsdebatten und konzeptionellen Neuentwicklungen in der politischen Soziologie vertraut zu machen. Dabei sollen die Studierenden ihre analytischen Fähigkeiten weiterentwickeln, ihre methodischen Fertigkeiten ausbauen und ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	a.) Ein Seminar wird mit einer großen Prüfungsleistung (Hausarbeit) abgeschlossen (70% der Modulnote), das andere mit einer kleinen Prüfungsleistung (z.B. Klausur, take-home exam, Essay) (30% der Modulnote). Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. b.) Das Seminar wird mit einer großen Prüfungsleistung (Hausarbeit) abgeschlossen (70% der Modulnote), die Vorlesung mit einer kleinen Prüfungsleistung (z.B. Klausur, take-home exam, Essay) (30% der Modulnote). Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Den Studierenden ohne politik- bzw. sozialwissenschaftliche Vorkenntnisse wird dringend empfohlen, die Einführungsveranstaltungen im Rahmen des Moduls SG-POL1 und nicht die fortgeschrittenen Seminare im Rahmen der Module MAPOL310/340 zu belegen.
Empfohlene Literatur	Amenta, Edwin/ Nash, Kate/ Scott, Alan (Hrsg.) (2012): The Wiley Blackwell Companion to Political Sociology, Wiley Blackwell: New York. Kaina, Viktoria/ Römmele, Andrea (2009): Politische Soziologie. Ein Studienbuch, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Rattinger, Hans (2009): Einführung in die Politische Soziologie, München: Oldenbourg.
Unterrichtssprache	--

Modul MAPOL 320 Regieren im Mehrebenensystem	
Modulcode	MAPOL 320
Modultitel (deutsch)	Regieren im Mehrebenensystem
Modultitel (englisch)	Multi-Level Governance
Modul-Verantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Olaf Leiße
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 673 M.A. Neuere Geschichte: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 673 M.A. Neuere Geschichte: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul (im Spezialisierungsbereich Demokratie, Staat und Gesellschaft) 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	a.) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b.) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Inhalt des Moduls ist das Regieren in Mehrebenensystemen, indem es die komplexen Beziehungsgefüge horizontaler sowie vertikaler politischer Entscheidungsstrukturen in politischen Systemen in den Blick nimmt. Je nach Schwerpunktsetzung stehen zentrale theoretische Ansätze sowie analytische und methodologische Zugänge der Regierungs-, Governance-, Integrations- und Policy-Forschung, die empirische Analyse der verschiedenen vertikalen Ebenen (Kommunen, Länder, Bund, EU) sowie die Politikverflechtung zwischen den Ebenen inkl. Kompetenzverteilung, Akteurskonstellationen und Entscheidungsmodi (u.a. Europäisierung der nationalen politischen Systeme, Föderalismus, Policy-Analysen im Mehrebenensystem) im Zentrum.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten und konzeptionellen Neuentwicklungen des Regierens im Mehrebenensystem vertraut zu machen. Dabei sollen die Studierenden ihre analytischen Fähigkeiten weiterentwickeln, ihre methodischen Fertigkeiten ausbauen und ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	a.) Ein Seminar wird mit einer großen Prüfungsleistung (Hausarbeit) abgeschlossen (70% der Modulnote), das andere mit einer kleinen Prüfungsleistung (z.B. Klausur, take-home exam, Essay) (30% der Modulnote). Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. b.) Das Seminar wird mit einer großen Prüfungsleistung (Hausarbeit) abgeschlossen (70% der Modulnote), die Vorlesung mit einer kleinen Prüfungsleistung (z.B. Klausur, take-home exam, Essay) (30% der Modulnote). Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Benz, Artur/ Dose, Nicolai (Hrsg.) (2010): Governance – Regieren in Komplexen Regelsystemen: Eine Einführung, 2. Aktual. und veränderte Aufl., Wiesbaden: VS Verlag. Benz, Artur (2009): Politik in Mehrebenensystemen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Graziano, Paolo & Vink, Maarten (2008) Europeanization. New Research Agendas, Palgrave. Hooghe, Liesbet/ Marks, Gary (2001): Multi-Level Governance and European Integration, Lanham: Rowman & Littlefield. Sturm, Roland (2020) Föderalismus, 3., umfassend aktualisierte und erweiterte Auflage, Baden-Baden: Nomos.
Unterrichtssprache	--

Modul MAPOL 330 Politische Theorien zu Staat und Demokratie	
Modulcode	MAPOL 330
Modultitel (deutsch)	Politische Theorien zu Staat und Demokratie
Modultitel (englisch)	Political Theories of State and Democracy
Modul-Verantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul (im Spezialisierungsbereich Demokratie, Staat und Gesellschaft) 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlmodul 604 M.A. Bildung-Kultur-Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 608 M.A. Anglistik/Amerikanistik: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt „Migration, Demographischer Wandel und regionale Entwicklung“ im Minor „Politische Zeitgeschichte“
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung mit Kolloquium (3 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 75 h 225 h
Inhalte	Das Modul vermittelt eine solide Wissensbasis ausgewählter Epochen der Ideengeschichte bzw. Konzepte und Probleme der politischen Theorie, die im Kolloquium vertieft werden. Im Seminar erfolgt eine Ergänzung durch eigenständige Recherche, Aufarbeitung und Präsentation relevanter Themen.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben theoretische, methodische und inhaltliche Kenntnisse zu ausgewählten Forschungsthemen und lernen, Forschungsansätze kritisch zu diskutieren. Sie erlangen eine theoretische und historisch begründete Urteilskompetenz über aktuelle politische Probleme, die in vielfachen Kontexten, insbesondere in der Forschung, der Erwachsenenbildung und der Öffentlichkeitsarbeit einsetzbar ist. Sie erarbeiten sich das schriftliche und mündliche Ausdrucksvermögen, um die Ergebnisse ihrer Überlegungen verständlich und sprachlich angemessen zu präsentieren. Dabei werden ihre methodischen und analytischen Kompetenzen geschult und sie werden in die Lage versetzt, eigene Strategien für Forschungsarbeiten, insbesondere für die Masterarbeit zu entwickeln.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminarleistung (70%) bestehend aus einer mündlichen Leistung (Referat) oder äquivalenter vom Dozenten festgelegten Leistung und schriftlicher Hausarbeit im Seminar und Klausur bzw. vergleichbare schriftliche Leistung (Essay) (30%) im Kolloquium; die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Modulprüfung sowie deren Teilleistungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. *Dauer: in der Regel 1 Semester; das Modul kann aber auch in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Empfohlene Literatur	Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., 3. Aufl., München 2007. Iring Fetscher/Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 5 Bde., München u.a. 1985-1993. David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 2004. Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit; 4 Bde. In 9 Büchern; Stuttgart/Weimar 2001-2012. Quentin Skinner et al. (Hrsg.), The Cambridge History of Political Thought, 6 Bde., Cambridge 1988-2011. Giovanni Sartori, Demokratietheorie, Darmstadt 1992.
Unterrichtssprache	--

Modul MAPOL 340 Vergleich politischer Systeme und Politikfelder	
Modulcode	MAPOL 340
Modultitel (deutsch)	Vergleich politischer Systeme und Politikfelder
Modultitel (englisch)	Comparing Political Systems and Policies
Modul-Verantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Torsten Oppeland
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 429 M.A. Sport Governance: keine 604 M.A. Bildung-Kultur-Anthropologie: keine 673 M.A. Neuere Geschichte: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	politik- bzw. sozialwissenschaftliche Vorkenntnisse
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 429 M.A. Sport Governance: keine 604 M.A. Bildung-Kultur-Anthropologie: keine 673 M.A. Neuere Geschichte: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul (im Spezialisierungsbereich Demokratie, Staat und Gesellschaft) 429 M.A. Sport Governance: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 604 M.A. Bildung-Kultur-Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Sommersemester, ggf. auch Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	a) 1 Vorlesung und 1 Seminar (je 2 SWS), oder: b) Seminar und Seminar (je 2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h

Inhalte	Das Modul thematisiert forschungsorientiert und theoriegeleitet zentrale Themen und Problemstellungen aus dem Gebiet der Polity- und der Policy-Forschung. Dabei geht es je nach Schwerpunktsetzung (a) um grundlegende Probleme der Stabilität und Kontinuität bzw. der Transformation politischer Systeme (was sowohl Demokratien wie auch Autokratien einschließt) oder (b) grundlegende Elemente politischer Systeme (z.B. Regierungen, Parlamente, Parteien) oder (c) um einzelne Policy-Bereiche und deren Behandlung in unterschiedlichen politischen Systemen.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten spezieller Forschungsbereiche des Vergleichs politischer Systeme und Politikfelder vertraut zu machen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über diesen Spezialbereich (Entwicklung der Forschung, Kenntnis zentraler Texte und Analysemethoden) und vertiefen unter Anleitung im Rahmen eines Seminars ihre Forschungs-, Präsentations-, Diskussions- und Argumentationskompetenz.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	a.) Das Seminar wird mit einer großen Prüfungsleistung (Hausarbeit) abgeschlossen (70% der Modulnote), die Vorlesung mit einer kleinen Prüfungsleistung (i.d.R. Klausur) (30% der Modulnote). Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. b.) Ein Seminar wird mit einer großen Prüfungsleistung (Hausarbeit) abgeschlossen (70% der Modulnote), das andere mit einer kleinen Prüfungsleistung (z.B. Klausur, take-home exam, Essay) (30% der Modulnote). Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Den Studierenden ohne politik- bzw. sozialwissenschaftliche Vorkenntnisse wird dringend empfohlen, die Einführungsveranstaltungen im Rahmen des Moduls SG-POL1 und nicht die fortgeschrittenen Seminare im Rahmen der Module MAPOL310/340 zu belegen.
Empfohlene Literatur	Hans-Joachim Lauth/ Gert Pickel/ Susanne Pickel, Vergleich Politischer Systeme, Paderborn: Schöningh 2014. Hans-Joachim Lauth/ Marianne Knauer/ Gert Pickel (Hgg.), Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden: Springer 2016 (https://doi.org/10.1007/978-3-658-02338-6)
Unterrichtssprache	--

Modul MASOZ30.1 Aufbaumodul 1	
Modulcode	MASOZ30.1
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul 1
Modultitel (englisch)	Advanced Module 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Stefan Schmalz, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	149 M.A. Soziologie: MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20a/20b Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul 206 M.A. Interdisziplinäre Polenstudien: Wahlpflichtmodul; 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie vertiefende Fachkenntnisse zu erlangen. Je nach Interesse des/der Studierenden werden Möglichkeiten zur fortgeschrittenen Vertiefung in mehreren Teilgebieten der Soziologie angeboten, z.B. Soziale Ungleichheit, Sozialstrukturanalyse, Genderforschung. Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.

Lern- und Qualifikationsziele	• Erweiterter Einblick in verschiedene Gegenstandsbereiche und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n) bzw. Vertiefungsrichtungen. • Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). • Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse auf fortgeschrittenem Niveau. • Ausbau interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe und der Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Diese umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Semindiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung in einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen in den anderen Aufbau- und Spezialisierungsmodulen unterscheiden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul MASOZ31.1 Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt 1	
Modulcode	MASOZ31.1
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt 1
Modultitel (englisch)	Labour, Economy, Welfare 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Stefan Schmalz, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	149 M.A. Soziologie: MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20a/20b Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul 206 M.A. Interdisziplinäre Polenstudien: Wahlpflichtmodul; 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt „Migration, Demographischer Wandel und regionale Entwicklung“ im Minor „Politische Zeitgeschichte“
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit, Kenntnisse über die Strukturen und den Wandel moderner Arbeitsgesellschaften zu vertiefen. Ein besonderes Profil erhält das Modul durch die inhaltliche Verschränkung von Analysen zu Arbeit, Wirtschaft, (Arbeits-)Märkten und wohlfahrtsstaatlichen Regulationen. Das Modul orientiert sich an einem weiten Arbeitsbegriff, der neben Erwerbsarbeit auch andere, nicht bezahlte Tätigkeiten umfasst. Auf diese Weise werden Wechselwirkungen von Produktionsregimes, Staatlichkeit, Geschlechterbeziehungen und sozialer Reproduktion in den Blick genommen. Aspekte wie Arbeitsbeziehungen, organisationale Mitgliedschaft sowie Konflikte um Arbeit gehören ebenfalls zum Themenkatalog. Neben der Analyse von Arbeitsbeziehungen beleuchtet das Modul die Beschaffenheit von (Wirtschafts-)Organisationen und Märkten, die ihrerseits moderne Arbeitsgesellschaften maßgeblich prägen. Zum inhaltlichen Profil trägt eine forschungsnahe Lehre bei, die aus arbeits-, wirtschafts- und organisationssoziologischer Sicht Einblicke in die Praxis von Wirtschaftsorganisationen, Management, staatlichen Einrichtungen und Interessenvertretungen ermöglicht. Als Querschnittsthema dient die Analyse der institutionellen Ausgestaltung moderner kapitalistischer Gesellschaften und ihrer wohlfahrtsstaatlichen Regulationen.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul zielt auf eine Erweiterung theoretischer Kenntnisse, eine intensivere Beschäftigung mit empirischen Forschungen und eine Annäherung an die Praxis sozialer Akteure in den genannten Themenfeldern. Besonderer Wert wird auf eine forschungsnahe Lehre gelegt. Bedeutende Themen aus den Forschungen des Instituts (z.B. Flexibilisierung und Prekarisierung von Arbeit und Arbeitsmärkten, Produktionsregimes u.a. in großen Schwellenländern, demographischer Wandel und Alterung von Belegschaften) sollen auch in der Lehre aufgegriffen werden und Einblicke in die Forschungspraxis bieten. Eine intensive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kapitalismusanalyse und -kritik soll ebenso möglich sein wie eine Aneignung von Kenntnissen, die auf eine berufliche Praxis in Wirtschaftsorganisationen, Verbänden oder staatlichen Einrichtungen vorbereiten. Ausbau interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe und der Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Diese umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Seminardiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung zu einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen in den anderen Aufbau- und Spezialisierungsmodulen unterscheiden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul MASOZ32.1 Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 1	
Modulcode	MASOZ32.1
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 1
Modultitel (englisch)	Sustainability and Societal Transformations 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Stefan Schmalz, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	149 M.A. Soziologie: MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20a/20b Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul 647 M.A. Erziehungswissenschaft: Wahlpflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul 206 M.A. Interdisziplinäre Polenstudien: Wahlpflichtmodul; 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie, die sich mit gesellschaftlichen Transformations- und sozialen sowie institutionellen Wandlungsprozessen vor dem Hintergrund ökologischer und sozialer Herausforderungen befassen (z.B. Organisations-, Wirtschafts-, Markt-, Wissenschafts-, Umweltsoziologie), vertiefende Fachkenntnisse zu erlangen. Je nach Interesse des/der Studierenden werden Möglichkeiten zur fortgeschrittenen Spezialisierung in mehreren Teilgebieten der Soziologie ermöglicht (z. B. Nachhaltigkeitsdiskurse, ökologisches Design, umweltsoziologische Theoriebildung, alternative Energiesysteme, transition management, Umwelttechnologien und nachhaltiges Umweltmanagement, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen/ Corporate Social Responsibility, soziale und ökologische Nachhaltigkeit am Finanzmarkt, environmental governance, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte/ Wirtschaften/ Wachstum). Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in verschiedene Gegenstandsbereiche und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n) bzw. Vertiefungsrichtungen. Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). Ausbau interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe und der Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback. Systematische Verknüpfung der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theoremen der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse auf fortgeschrittenem Niveau. Fragen nach den Möglichkeiten soziologischer Beiträge zur Lösung drängender Fragen in Ökologie, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Fokus auf aktuelle Schwerpunkte z.B. Klima, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte, Wirtschaften, Wachstum.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Diese umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Semindiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung zu einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen in den anderen Aufbau- und Spezialisierungsmodulen unterscheiden.
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
--------------------	------------------

Modul MASOZ34.1 Vertiefung Geschlechterverhältnisse in modernen Gesellschaften 1	
Modulcode	MASOZ34.1
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Geschlechterverhältnisse in modernen Gesellschaften 1
Modultitel (englisch)	Gender Relations in Modern Societies 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Sylka Scholz Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	149 M.A. Soziologie: MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20a/20b Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt „Migration, Demographischer Wandel und regionale Entwicklung“ im Minor „Politische Zeitgeschichte“
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte

Das Modul bietet die Möglichkeit, Kenntnisse über die Strukturen und den Wandel von Geschlechterverhältnissen in modernen Gesellschaften zu vertiefen. In sozialen Kämpfen wird immer wieder neu die Ausformung von Geschlecht verhandelt: Dies umfasst etwa die (Re-)Organisation von betrieblichen oder familialen Geschlechterarrangements, aber auch die duale Verfasstheit von Geschlecht als männlich – weiblich wie etwa aktuell die Debatte um die Aufnahme einer dritten Geschlechtskategorie (divers) ins Personenstandsregister zeigt. Das Modul bettet diese Verhältnisse intersektional ein und greift dafür auf die feministischen, postkolonialen, marxistischen und poststrukturalistischen Debatten der vergangenen Jahrzehnte zurück. Es ermöglicht zudem eine Auseinandersetzung mit den aktuellen internationalen Debatten um die Konzeptualisierung der Kategorie Geschlecht, die auch das Verhältnis von Geschlecht, Leib und Körper umfasst. Die Zweigeschlechtlichkeit wird als ein kulturelles System verstanden, das Geschlecht naturalisiert und einen normativen Gehalt entfaltet. Neben der theoretisch-konzeptionellen Dimension bietet das Modul eine empirisch fundierte Analyse der aktuellen Transformationsprozesse im Geschlechterverhältnis. Ein Schwerpunkt bildet die Krise der sozialen Reproduktion, die mit der Umstrukturierung des Fürsorgeregimes verbunden ist. Analysiert wird, wie in neoliberalen kapitalistischen Gesellschaften Sorge(-arbeit) reorganisiert wird und wie sie in eine internationale Arbeitsteilung eingebunden ist. Weitere Schwerpunkte sind die Transformation des Erwerbssystems und des Wohlfahrtsstaates, Verschiebungen und Umbrüche im Bildungssystem, die Pluralisierung von Lebens- und Liebesformen, erkenntnistheoretische Aspekte der Grenzziehung zwischen Natur und Kultur. Untersucht werden die Wechselwirkungen zwischen diesen Aspekten und den Geschlechterverhältnissen. Das Verhältnis von Theorie und Praxis hat in der Geschlechterforschung eine lange konfliktreiche Geschichte. Der Blick richtet sich auch auf die Frage, wie theoretische Debatten und empirische Forschungsergebnisse im Sinne einer öffentlichen Soziologie in die Gesellschaft transferiert werden und wie sich Geschlechterforscher*innen an gesellschaftlichen Transformationsprozessen aktiv beteiligen können.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul zielt auf die Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen im Bereich der Geschlechterforschung mit offenen Grenzen hin zu den Queer Studies. Geschlecht wird als eine "Querschnittsperspektive" verstanden, d.h. Geschlechterverhältnisse sind in allen Bereichen der soziologischen Forschung relevant. Deshalb wird auf die Verknüpfung von Geschlechterwissen mit dem erworbenen soziologischen Wissen aus anderen Bereichen Wert gelegt. Ein Spezifikum bildet die Forschungsnähe in der Lehre. Themen aus der Forschung des Instituts (Arbeitsmarktsegregation, soziale Ungleichheit und Geschlecht, Krise der Sorge(-arbeit), Männlichkeit und Fürsorge, Körpersoziologie) werden in der Lehre aufgegriffen und ermöglichen Einblicke und Beteiligung an der Forschungspraxis. Eine intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Geschlechterpolitik und den unterschiedlichen sozialen Bewegungen wird angeregt. Ausbau interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe und der Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Diese umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Semindiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen in den anderen Aufbau- und Spezialisierungsmodulen unterscheiden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul M-GLW-DK1 Deutsche Literatur um 1800 1	
Modulcode	M-GLW-DK1
Modultitel (deutsch)	Deutsche Literatur um 1800 1
Modultitel (englisch)	Education and literature: German literature around 1800 1
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	967 M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Pflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 604 MA Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Sprache und Literatur
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS) + S (2 SWS) oder S (2 SWS)+ S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der deutschen Literaturgeschichte um 1800 unter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Jedes Semester werden ein bis zwei inhaltlich verschiedene Module angeboten, die europäischkomparatistische Perspektiven eröffnen. Im Studiengang müssen zwei davon absolviert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Erarbeitung besonderer literaturwissenschaftlicher Themen im historischen Spannungsfeld von Aufklärung, Klassik und Romantik unter Einbeziehung der europäischen Nachbarliteraturen, der zugehörigen Wirkungsgeschichte und der aktuellen Geltungsfragen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul M-GLW-NDL1 Neuere Deutsche Literatur 1	
Modulcode	M-GLW-NDL1
Modultitel (deutsch)	Neuere Deutsche Literatur 1
Modultitel (englisch)	Modern German Literature 1
Modul-Verantwortliche/r	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LA Deutsch (Gymnasium): B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium): Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur – Kunst – Kultur: Wahlpflichtmodul 967 M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS) +S (2 SWS) oder S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der neueren deutschen Literaturgeschichte unter verstärkter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Die Inhalte dieses Moduls wechseln stetig und fokussieren jeweils eine/n andere/n Autor/in (bzw. Epoche, Werk, Motiv etc.).
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Erarbeitung besonderer Felder der Forschung und zu ihrer Einordnung in weitere literatur-, kunst- und kulturwissenschaftliche Zusammenhänge.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme gemäß den zu Beginn des Semesters bekanntgegebenen Vorgaben des Prüfers
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	067 LG Deutsch: Hausarbeit (100 %) Masterstudiengänge: Hausarbeit oder mdl. Prüfung (30 min) (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	067 Deutsch LG/ LR: Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Unterrichtssprache	--

Modul M-GSW-105 Sprachwandel I	
Modulcode	M-GSW-105
Modultitel (deutsch)	Sprachwandel I
Modultitel (englisch)	Language change I
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Sprachwandel und sprachliche Variation
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	067 LG Deutsch: B-GSW-101 bis B-GSW-105 067 LR Deutsch: B-GSW-102 bis B-GSW-105 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: keine 673 M.A. Neuere Geschichte: keine 152 M.A. Indogermanistik: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwiss.: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 152 M.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V / Ü / K/S (2 SWS) +S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Beschreibung und Analyse ausgewählter Phänomene des Wandels der deutschen Sprache von den Anfängen der Überlieferung bis heute (phonologischer, morphologischer, syntaktischer, graphematischer, semantischer, pragmatischer Wandel), empirische und theoretische Aspekte des Sprachwandels (Methoden der diachronen Sprachwissenschaft und Sprachwandelforschung, Ursachen, bedingende Faktoren, Prinzipien und Regularitäten des Sprachwandels, Sprachwandeltheorie)

Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften methodischen und theoretischen Kenntnissen im Bereich des Sprachwandels; Fähigkeit, sprachliche Daten im Hinblick auf Sprachwandel angemessen zu beschreiben, zu analysieren und vor dem Hintergrund des Forschungsstands einzuordnen; Fähigkeit, verschiedene theoretische Positionen zum Sprachwandel argumentativ gegeneinander abzuwägen und wissenschaftlich fundierte Urteile zu formulieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben erforderlich. Das kann die Übernahme von Aufgaben (z.B. Referat, Bearbeitung von Hausaufgaben, Lektüreaufgaben o.Ä.) einschließen, die zu Semesterbeginn festgelegt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den ggf. im Modul „Sprachwandel II“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden. Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MRom-ROS3 Romanische Sprachwissenschaft Sprache 1	
Modulcode	MRom-ROS3
Modultitel (deutsch)	Romanische Sprachwissenschaft Sprache 1
Modultitel (englisch)	Romance Linguistics: Language 1
Modul-Verantwortliche/r	Jun.-Prof. Dr. Thomas Scharinger
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S 1 S/VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Es werden spezifische Fragen der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft behandelt und Forschungsmethodiken aufgezeigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über spezifische Kenntnisse zu ausgewählten Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, linguistischen Fragestellungen nachzugehen und die Ergebnisse adäquat darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von den Lehrenden gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. HA (50%) in einem S KL o. MP (50 %) in VL bzw. zweitem S Prüfungsform und -sprache werden ggf. in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MSLAW 1 Literatur und Kultur in Russland	
Modulcode	MSLAW 1
Modultitel (deutsch)	Literatur und Kultur in Russland
Modultitel (englisch)	Russian Literature and Culture
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“; Russischkenntnisse mindestens im Umfang dieses Abschlusses (B 1). 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Russischkenntnisse (B1) oder erfolgreicher Abschluss von BSLAW 9.9 oder BSLAW 9.10
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	139 LG Russisch: Wahlpflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 680 MA. Kaukasiologie: Profil Slawistik, Schwerpunkt Ost: Pflichtmodul 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Die Vorlesung behandelt speziellere Probleme der Geschichte der russischen Literatur von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit. Das Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Behandlung eines Autors, einer Gattung oder einer Epoche der russischen Literatur. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert und dient der praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Die Vorlesung behandelt speziellere Probleme der Geschichte der russischen Literatur von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit. Das Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Behandlung eines Autors, einer Gattung oder einer Epoche der russischen Literatur. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert und dient der praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.
Lern- und Qualifikationsziele	Umgang mit Texten unter systematischer und historischer Perspektive; vertiefter Umgang mit literaturwissenschaftlichen Beschreibungsstrategien; Kenntnisse der Entwicklung der russischen Literatur inkl. Lektüre; mündliche Präsentation wissenschaftlicher Fragen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erwartet wird die aktive Teilnahme am Seminar / an der Übung. Die aktive Teilnahme umfasst neben der aktiven regelmäßigen Beteiligung am Seminargespräch (dient der Einübung wissenschaftlichen Argumentierens) die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündl. Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit Wird zu Beginn des Moduls durch die Dozenten bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 10.1 Polnisch Sprachkurs 1	
Modulcode	MSLAW 10.1
Modultitel (deutsch)	Polnisch Sprachkurs 1
Modultitel (englisch)	Language Course: Polish 1
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Ewa Krauß
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	M.A. Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen: Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“ mit Spezialisierung Polnisch; Polnischkenntnisse im Umfang dieses Abschlusses. M.A. Neuere Geschichte: keine M.A. Interdisziplinäre Polenstudien: keine B.A. Wirtschaft und Sprachen: keine, empfohlen BSLAW 11.6
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MA: Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen: Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2 des GER oder BSLAW 11.4 M.A. Neuere Geschichte: Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2 des GER oder BSLAW 11.4 M.A. Interdisziplinäre Polenstudien: Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2 des GER oder BSLAW 11.4 B.A. Wirtschaft und Sprachen: empfohlen BSLAW 11.4
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	MA: Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen: Wahlpflichtmodul M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul M.A. Interdisziplinäre Polenstudien: Wahlpflichtmodul B.A. Wirtschaft und Sprachen: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Lexikalische und grammatische sowie kommunikationstheoretische Kenntnisse zu Gesprächsarten und Textsorten, z.B.: Spezifika monologischer und dialogischer, publizistischer und belletristischer Texte.

Lern- und Qualifikationsziele	Fertigkeiten und Fähigkeiten im Lesen publizistischer und belletristischer Texte, im Sprechen und Schreiben darüber, im sinngemäßen Übertragen aus dem Deutsche ins Polnische sowie im Übersetzen aus dem Polnischen ins Deutsche; Sicherheit im schriftlichen Ausdruck. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Polnischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> A 2 / B 1. Aktive und regelmäßige Teilnahme sowie Abgabe aller Übungsaufgaben unterstützt das Erreichen der Lernziele.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten; Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben). Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die regelmäßig zu erbringende Studienleistungen einschließt (z.B. Übungsaufgaben, schriftliche Arbeiten).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 Min.) (40 %) Übersetzung Polnisch-Deutsch (90 Min.) (30 %) mündliche Prüfung (15 Min.) (30 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 10.2 Polnisch Sprachkurs 2	
Modulcode	MSLAW 10.2
Modultitel (deutsch)	Polnisch Sprachkurs 2
Modultitel (englisch)	Language Course: Polish 2
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Ewa Krauß
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	MA: Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen: keine M.A. Neuere Geschichte: keine M.A. Interdisziplinäre Polenstudien: keine B.A. Wirtschaft und Sprachen: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MA: Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen: MSLAW 10.1 M.A. Neuere Geschichte: MSLAW 10.1 M.A. Interdisziplinäre Polenstudien: MSLAW 10.1 B.A. Wirtschaft und Sprachen: MSLAW 10.1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA: Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen: keine M.A. Neuere Geschichte: keine M.A. Interdisziplinäre Polenstudien: keine B.A. Wirtschaft und Sprachen: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	MA: Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen: Wahlpflichtmodul M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul M.A. Interdisziplinäre Polenstudien: Wahlpflichtmodul B.A. Wirtschaft und Sprachen: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Sicherheit im schriftlichen Ausdruck sowie Hören und Sprechen; Schreiben von Aufsätzen, Verfassen von schriftlichen Darstellungen aus den unterschiedlichsten Kommunikationsebenen, Argumentation und die Diskussion von Problemen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Polnischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> B 1.
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Entwicklung von Fertigkeiten und Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck; Hinführung zum freien Schreiben über Themen wie Alltag, Landeskunde, Literatur usw.; mündliche Argumentation zu behandelten Themen.

Lern- und Qualifikationsziele	Sicherheit im schriftlichen Ausdruck sowie Hören und Sprechen; Schreiben von Aufsätzen, Verfassen von schriftlichen Darstellungen aus den unterschiedlichsten Kommunikationsebenen, Argumentation und die Diskussion von Problemen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Polnischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> B 1. Aktive und regelmäßige Teilnahme sowie Abgabe aller Übungsaufgaben unterstützt das Erreichen der Lernziele.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die regelmäßig zu erbringende Studienleistungen einschließt (z.B. Übungsaufgaben, Essays).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Aufsatz (in polnischer Sprache) – 90 Min. (50 %) mündliche Prüfung (in polnischer Sprache) – 15 Min. (50 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 11.1 Bulgarisch Sprachkurs 1	
Modulcode	MSLAW 11.1
Modultitel (deutsch)	Bulgarisch Sprachkurs 1
Modultitel (englisch)	Language Course: Bulgarian 1
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Gergana Börger
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Bulgarischkenntnisse (mind. B1 / B2)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü/SK
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Entwicklung von Strategien und Techniken des Übersetzens anhand unterschiedlicher Textsorten Bulgarisch -> Deutsch, Deutsch -> Bulgarisch; Einübung im Sprechen von zusammenhängenden Sätzen zu verschiedenen Themen der Alltagswelt, zu literarischen und wissenschaftlichen Texten; Verfassen von Essays auf einem mittleren Niveau; dialogische Konversation zu verschiedenen Themen auf einem mittleren Niveau.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeiten und Fertigkeiten im Übersetzen aus dem Bulgarischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Bulgarisch sowie Entwicklung aktiver Sprachkenntnisse auf einem mittleren Niveau. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Bulgarischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> B2.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 Min.) (40 %) Übersetzung Bulgarisch - Deutsch (60 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 11.2 Bulgarisch Sprachkurs 2	
Modulcode	MSLAW 11.2
Modultitel (deutsch)	Bulgarisch Sprachkurs 2
Modultitel (englisch)	Language Course: Bulgarian 2
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Gergana Börger
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Bulgarischkenntnisse (mind. B1 / B2)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü/SK
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung der im Sprachkurs 1 entwickelten Kenntnisse und Fertigkeiten; Vertiefung von Fertigkeiten und Fähigkeiten im schriftlichen und mündlichen Ausdruck; Übersetzungstraining Bulgarisch -> Deutsch, Deutsch -> Bulgarisch; Hinführung zum freien Schreiben über Themen wie Alltag, Landeskunde, Literatur usw. ; mündliche Argumentation zu behandelten Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Sicherheit im schriftlichen Ausdruck sowie Hören und Sprechen; Schreiben von Aufsätzen, Verfassen von schriftlichen Darstellungen aus den unterschiedlichsten Kommunikationsebenen, Argumentation und die Diskussion von Problemen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Bulgarischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> B 1 / B 2.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Aufsatz (in bulgarischer Sprache) – 90 Min.(60 %) mündl. Prüfung – 15 Min. (40 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 12.1 Serbisch/Kroatisch Sprachkurs 1	
Modulcode	MSLAW 12.1
Modultitel (deutsch)	Serbisch/Kroatisch Sprachkurs 1
Modultitel (englisch)	Language Course: Serbian and Croatian 1
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Milica Sabo
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kenntnisse des Serbisch/Kroatischen (mind. B1 / B2)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul; 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü/SK
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Entwicklung von Strategien und Techniken des Übersetzens anhand unterschiedlicher Textsorten Serbisch/Kroatisch -> Deutsch, Deutsch -> Serbisch/Kroatisch; Einübung im Sprechen von zusammenhängenden Sätzen zu verschiedenen Themen der Alltagswelt, zu literarischen und wissenschaftlichen Texten; Verfassen von Essays auf einem mittleren Niveau; dialogische Konversation zu verschiedenen Themen auf einem mittleren Niveau.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeiten und Fertigkeiten im Übersetzen aus dem Bulgarischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Bulgarisch sowie Entwicklung aktiver Sprachkenntnisse auf einem mittleren Niveau. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Serbisch/Kroatischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> B1.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 Min.) (40 %) Übersetzung Serbisch/Kroatisch - Deutsch (60 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 12.2 Serbisch/Kroatisch Sprachkurs 2	
Modulcode	MSLAW 12.2
Modultitel (deutsch)	Serbisch/Kroatisch Sprachkurs 2
Modultitel (englisch)	Language Course: Serbian and Croatian 2
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Milica Sabo
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	erfolgreicher Abschluss des Moduls MSLAW 12.1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul; 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü/SK
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung der im Sprachkurs 1 entwickelten Kenntnisse und Fertigkeiten; Vertiefung von Fertigkeiten und Fähigkeiten im schriftlichen und mündlichen Ausdruck; Übersetzungstraining Serbisch/Kroatisch -> Deutsch, Deutsch -> Serbisch/Kroatisch; Hinführung zum freien Schreiben über Themen wie Alltag, Landeskunde, Literatur usw.; mündliche Argumentation zu behandelten Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Sicherheit im schriftlichen Ausdruck sowie Hören und Sprechen; Schreiben von Aufsätzen, Verfassen von schriftlichen Darstellungen aus den unterschiedlichsten Kommunikationsebenen, Argumentation und die Diskussion von Problemen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Serbisch/Kroatischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> B 1 / B 2.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Aufsatz (in kroatischer oder in serbischer Sprache) – 90 Min.(60 %) mündl. Prüfung – 15 Min. (40 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 2.1 Russische Literatur im Kontext	
Modulcode	MSLAW 2.1
Modultitel (deutsch)	Russische Literatur im Kontext
Modultitel (englisch)	Russian Literature in Context
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“; Russischkenntnisse mindestens im Umfang dieses Abschlusses (B 1 / B 2). 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Russischkenntnisse (B1) oder erfolgreicher Abschluss von BSLAW 9.9 oder BSLAW 9.10
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	139 LG Russisch: Wahlpflichtmodul; 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul; M.A. Kaukasiologie: Wahlpflichtmodul 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung behandelt speziellere Probleme der Geschichte der russischen Literatur von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit. Das Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Behandlung von Spezialproblemen der russischen Literatur, wie „Sprache und Literatur seit dem 18. Jahrhundert“, „Zensur und ihre Wirkung“, „Philosophische/Gesellschaftliche Literaturkonzepte“ in Bezug auf einen Autor, eine Gattung oder eine Epoche. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert und dient der praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.

Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefter Umgang mit Texten unter systematischer und historischer Perspektive; Umgang mit literaturwissenschaftlichen Spezialproblemen; vertiefte Kenntnisse der Entwicklung der russischen Literatur inkl. Lektüre; mündliche Präsentation wissenschaftlicher Fragen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erwartet wird die aktive Teilnahme am Seminar / an der Übung. Die aktive Teilnahme umfasst neben der aktiven regelmäßigen Beteiligung am Seminargespräch (dient der Einübung wissenschaftlichen Argumentierens) die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündl. Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit Wird zu Beginn des Moduls durch die Dozenten bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 2.2 Polnische/Tschechische Literatur im Kontext	
Modulcode	MSLAW 2.2
Modultitel (deutsch)	Polnische/Tschechische Literatur im Kontext
Modultitel (englisch)	Polish/Czech Literature in Context
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Polnischkenntnisse
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Pflichtmodul bei Wahl des Polnischen); 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul; 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V; S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung behandelt speziellere Probleme der Geschichte der polnischen Literatur von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit. Das Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Behandlung von Spezialproblemen der polnischen Literatur, wie „Sprache und Literatur des 15. Jahrhunderts“, „Literatur und nationale Aufgabe“ etc. in Bezug auf einen Autor, eine Gattung oder eine Epoche. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefter Umgang mit Texten unter systematischer und historischer Perspektive; Umgang mit literaturwissenschaftlichen Spezialproblemen; vertiefte Kenntnisse der Entwicklung der polnischen Literatur inkl. Lektüre; mündliche Präsentation wissenschaftlicher Fragen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten; Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündl. Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit Wird zu Beginn des Moduls durch die Dozenten bekanntgegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 5.1 Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Bulgarische Literatur	
Modulcode	MSLAW 5.1
Modultitel (deutsch)	Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Bulgarische Literatur
Modultitel (englisch)	Modern South Slavonic Literature (Bulgarian Literature)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Thede Kahl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Bulgarischkenntnisse (mind. B1 / B2)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 206 M.A. Interdisziplinäre Polenstudien: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 753 M.A. Südosteuropastudien: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL/K; S (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	V/K: „Neuere südslawische Literaturen“. Diese Veranstaltung soll dem Studierenden Kenntnisse über die Entwicklung der südslawischen Nationalliteraturen und deren wichtigsten Autoren seit dem 19. Jahrhundert vermitteln. Behandelt werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Entwicklungslinien, deren ästhetische sowie soziale und kulturelle Grundlagen. S: „Südslawische Erzähler der Gegenwart“. Gegenstand dieser Veranstaltung ist die vertiefte Beschäftigung mit einem Gegenwartsautor und dessen Werk aus dem bulgarischen Raum. Ein konkretes Erzählwerk aus der neueren Literatur (19., 20. Jh.) wird unter Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Beschreibungsverfahren interpretiert. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird.

Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften Kenntnissen der südslawischen Literaturen, insbesondere der Entwicklung der Nationalliteratur der gewählten Zielkultur; Vertiefung von Fertigkeiten literatur- und kulturwissenschaftlicher Beschreibungsverfahren; Einübung mündlicher und schriftlicher Präsentation.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Mitarbeit (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	V/K: Klausur oder mündl. Prüfung (40 %) S: Hausarbeit (60 %) Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 8.1 Russisch Sprachkurs 1	
Modulcode	MSLAW 8.1
Modultitel (deutsch)	Russisch Sprachkurs 1
Modultitel (englisch)	Language Course: Russian 1
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Svetlana Rudolf, Dr. Albina Bibilashvili
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Erfolgreicher Abschluss von BSLAW 9.11 oder 9.12 139 LA Russisch Gymnasium: Erfolgreicher Abschluss von BSLAW 9.11 oder 9.12 680 M.A. Kaukasiologie/Kaukasusstudien: Russischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 / B2 188 M.A. Literatur / Kunst / Kultur: Russischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 / B2 673 M.A. Neuere Geschichte: Russischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 / B2 129 M.A. Politikwissenschaft: Russischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 / B2 846 M.A. Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen: Russischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 / B2
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Wahlpflichtmodul 139 LA Russisch Gymnasium: Pflichtmodul 680 M.A. Kaukasiologie/Kaukasusstudien: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur / Kunst / Kultur: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 846 M.A. Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü/SK 1 (2 SWS); Ü/SK 2 (2 SWS); Ü/SK 3 (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	75 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Entwicklung von Strategien und Techniken des Übersetzens anhand unterschiedlicher Textsorten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die StudienabsolventInnen haben Fähigkeiten und Fertigkeiten im Übersetzen aus dem Russischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Russische sowie im Hören und Sprechen erworben. Sie besitzen fremdsprachliche Kompetenz im Russischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau # B 2 / C1.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für den Lernerfolg ist eine kontinuierliche und aktive Mitarbeit notwendig, sowie aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die regelmäßig zu erbringende Studienleistungen (z.B. Übungsaufgaben) einschließt. Die zu erbringende Teilnahme-/Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 Min)
Zusätzliche Informationen zum Modul	139 LAG Russisch: Modulnote geht in die Berechnung der Fachendnote ein
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 8.2 Russisch Sprachkurs 2	
Modulcode	MSLAW 8.2
Modultitel (deutsch)	Russisch Sprachkurs 2
Modultitel (englisch)	Language Course: Russian 2
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Swetlana Rudolf, Dr. Tatjana Rochko, Dr. Albina Voblikova
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	BA Wirtschaft und Sprachen: Erfolgreicher Abschluss von BSLAW 9.11 oder 9.12 MA Kaukasiologie: Russischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 / B2 MA Literatur / Kunst / Kultur: Russischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 / B2 MA Neuere Geschichte: Russischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 / B2 MA Politikwissenschaft: Russischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 / B2 MA Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen: Russischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 / B2
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	BA Wirtschaft und Sprachen: Wahlpflichtmodul MA Kaukasiologie: Wahlpflichtmodul MA Literatur / Kunst / Kultur: Wahlpflichtmodul MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul MA Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul MA Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	75 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im schriftlichen Ausdruck; Hinführung zum freien Schreiben über eine Vielzahl von Themen (z.B. Alltag, Landeskunde, Literatur usw.), Schreiben von mind. drei Aufsätzen.

Lern- und Qualifikationsziele	Sicherheit im schriftlichen Ausdruck sowie im Hören und Sprechen; Verfassen von schriftlichen Darstellungen aus den unterschiedlichen Kommunikationsbereichen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Russischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> B 2 / C 1. Für den Lernerfolg ist eine kontinuierliche aktive Mitarbeit notwendig
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die regelmäßig zu erbringende Studienleistungen (z.B. Übungsaufgaben) einschließt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Aufsatz (in russischer Sprache)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die zu erbringende Teilnahme-/Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 9.1 Tschechisch Sprachkurs 1	
Modulcode	MSLAW 9.1
Modultitel (deutsch)	Tschechisch Sprachkurs 1
Modultitel (englisch)	Language Course: Czech 1
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Martina Tomancová
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Abschluß mindestens eines BA „Slawistik“ mit Spezialisierung Tschechisch; Tschechischkenntnisse im Umfang dieses Abschlusses.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul; 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul;
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Lexikalische und grammatische sowie kommunikationstheoretische Kenntnisse zu Gesprächsarten und Textsorten, z.B.: Spezifika monologischer und dialogischer, publizistischer und belletristischer Texte.
Lern- und Qualifikationsziele	Fertigkeiten und Fähigkeiten im Lesen publizistischer und belletristischer Texte, im Sprechen und Schreiben darüber, im sinngemäßen Übertragen aus dem Deutsche ins Tschechische sowie im Übersetzen aus dem Tschechischen ins Deutsche; Sicherheit im schriftlichen Ausdruck. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Tschechischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> A 2 / B 1.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übersetzung (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 Min.) (40 %) Übersetzung Tschechisch-Deutsch (90 Min.) (30 %) mündliche Prüfung (in tschechischer Sprache) (15 Min.) (30 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache

--

Modul MSLAW 9.2 Tschechisch Sprachkurs 2	
Modulcode	MSLAW 9.2
Modultitel (deutsch)	Tschechisch Sprachkurs 2
Modultitel (englisch)	Language Course: Czech 2
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Martina Tomancová
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	erfolgreicher Abschluß des Moduls MSLAW 9.1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul; 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul;
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Entwicklung von Fertigkeiten und Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck; Hinführung zum freien Schreiben über Themen wie Alltag, Landeskunde, Literatur usw.; mündliche Argumentation zu behandelten Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Sicherheit im schriftlichen Ausdruck sowie Hören und Sprechen; Schreiben von Aufsätzen, Verfassen von schriftlichen Darstellungen aus den unterschiedlichsten Kommunikationsebenen, Argumentation und die Diskussion von Problemen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Tschechischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> B 1.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Essay (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Aufsatz (in tschechischer Sprache) – 90 Min. (50 %) mündliche Prüfung (in tschechischer Sprache) – 15 Min. (50 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MuWi 102 Musikgeschichte im Überblick	
Modulcode	MuWi 102
Modultitel (deutsch)	Musikgeschichte im Überblick
Modultitel (englisch)	Overview of Musical History
Modul-Verantwortliche/r	N.N.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul; 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul;
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V Musikgeschichte im Überblick I-IV (PV)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	120 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	• musikhistorische Gesamtdarstellung von der Antike bis in die Gegenwart • exemplarische Betrachtung und Kontextualisierung ausgewählter Beispiele • Kennenlernen methodischer Probleme der Musikhistoriographie
Lern- und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer erwerben eine vertiefte Kenntnis der wesentlichen Entwicklungen innerhalb der europäischen Musikgeschichte. Sie erlangen eine verbreiterte Werkkenntnis und lernen Methodenprobleme der Musikgeschichtsschreibung kennen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	V & Ü: Teilnahme je 2 LP, Klausur 1 LP, mündliche Prüfung 1 LP Gesamt: 10 LP
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dieses Modul ist ein Importmodul aus der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und kann nur dort absolviert werden.
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache

--

Modul The M20 Geschichte des Christentums	
Modulcode	The M20
Modultitel (deutsch)	Geschichte des Christentums
Modultitel (englisch)	History of Christianity
Modul-Verantwortliche/r	Professoren und Professorinnen des Fachgebietes Kirchengeschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Latein und Graecum sind Zulassungsvoraussetzungen für The M20 127 M.A. Philosophie: Latein- oder Griechischkenntnisse sind Zulassungsvoraussetzungen für The M20
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Pflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 636 B.A. KF und EF Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 oder 4 SWS): Kirchengeschichte HS (2 SWS): Kirchengeschichte Ü (2 SWS): Kirchengeschichte(wenn eine 2-stündige VL besucht wird)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einblick in Grundprobleme der kirchengeschichtlichen Forschung. Exemplarische Vertiefung anhand grundlegender Quellen aus der Geschichte des Christentums und Einblick in die Forschungsdiskussion.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Einsicht in die Ergebnisse und Probleme der kirchenhistorischen Forschung gewinnen und das Bewusstsein um die Einordnung in die Geschichte des Christentums in die Entwicklung der mittelalterlichen Geistes-, Kultur und Gesellschaftsgeschichte intensivieren. Sie sollen sich in methodischer Vertiefung mit Quelleninterpretation und ihren Forschungsproblemen befassen und zum eigenständigen kirchenhistorischen Urteil in interdisziplinärem Horizont befähigt werden. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Kirchengeschichte sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit kirchengeschichtlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: a) Hauptseminararbeit im Fachgebiet Kirchengeschichte oder b) schriftliche / mündliche Prüfung im Fachgebiet Kirchengeschichte, wenn im Modul The M21 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet-Systematische Theologie oder im Modul The M22 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet Ethik angefertigt wird Notengewichtung 100% 127 M.A. Philosophie: Schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet Kirchengeschichte Notengewichtung: 100% 673 M.A. Neuere Geschichte: Schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet Kirchengeschichte Notengewichtung: 100% 636 B.A. KF und EF Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet Kirchengeschichte
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul WNA Wissenschaft und Naturphilosophie in der Aufklärung	
Modulcode	WNA
Modultitel (deutsch)	Wissenschaft und Naturphilosophie in der Aufklärung
Modultitel (englisch)	Science and Natural Philosophy in the Enlightenment
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Thomas Bach
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Masterarbeit
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Grundmodul 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 967 M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Lektürekurs/Seminar „Wissenschaft und Aufklärung“(2 SWS) 1 Lektürekurs/methodisches Seminar „ Naturphilosophie“(2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Behandelt werden Ansätze zur Analyse der Wissenschaftsgeschichte der Aufklärung, Fragen des Bezuges von Ideengeschichte und Strukturgeschichte und die Problematik disziplinärer Kategorialisierungen. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Methodik einer Wissenschaftslehre, speziell auch die in einem historischen Zugang zu gewinnenden Systematisierungsmuster sowie die naturphilosophische Positionen und deren systematische Bedeutung im Rahmen dieser Wissenschaftslehre liegen. Dazu werden in den Lehrveranstaltungen sowie im Selbststudium exemplarische Texte erarbeitet.

Lern- und Qualifikationsziele	Im Modul wird eine Auseinandersetzung mit den historischen Methoden der Wissenschaftsgeschichte und deren Bedeutung für eine Analyse der Aufklärung angestrebt. Es vermittelt eine gründliche Orientierung über die historischen Methoden der Wissenschaftsgeschichte und die Befähigung zur eigenständigen und kritischen Erschließung wissenschaftlicher Texte, sowie zur Bewertung der Genese der strukturellen und konzeptionellen Muster in den Wissenschaften und deren Bedeutung für den Bereich der Aufklärung insgesamt. Eine Anleitung zur Entwicklung, Bearbeitung und Darstellung komplexer Problemlagen wird ebenso angestrebt, wie die gezielte Ausbildung eigener Interessenfelder.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Kurzessay o.ä. ebenso wie die Präsentation und Diskussion des Hausarbeitsthemas im Kolloquium verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Je Veranstaltung: Hausarbeit oder Klausur (je 50%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Die empfohlene Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 1000 Masterarbeit	
Modulcode	Hist 1000
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master thesis
Modul-Verantwortliche/r	Prüfer des Historischen Instituts für Neuere und Neueste Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Gemäß Prüfungsordnung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	673 MA Neuere Geschichte: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Betreutes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	900 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Betreutes Erarbeiten einer Masterarbeit
Lern- und Qualifikationsziele	In der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie eine eigenständig erarbeitete historische Fragestellung selbstständig wissenschaftlich erfassen, konzeptionell differenzieren, methodisch bearbeiten, Quellen und relevante Literatur zielorientiert auswerten und die Ergebnisse problembezogen interpretieren, bewerten und unter Berücksichtigung des Standes der internationalen Forschung.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Siehe Prüfungsordnung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Masterarbeit (100%)

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung
KS....	Klausur
KS/ PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PR....	Prüfung
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
Sl....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester